#### Danksagung.

Fir die vielen Beweise berzlicher Anteilnahme bei dem linscheiden unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders,

#### Reinhard Bergmann

sagen wir alle unsern herzlichen Dank. Insbesondere danken wir für die vielen Blumenspenden, für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte aus nah und fern, sowie Herrn Stadtvikar Thiel für die troetreichen Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Matthias Bergmann.

Maleck, dea 19. Januar 1911.

### Danksagung.

Fur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem mich so schwer betroffenen Verluste meiner nun in Gott ruhenden unvergesslichen Gattin

## Barbara Metzger

sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Besondern Dank dem Herrn Dekan Raupp für die erhebenden Worte am Grabe und dem Gesangverein für den Grabgesang.

> Der trauernde Gatte Christian Metzger.

Mundingen, den 19. Januar 1911.

## Bürger- und Gewerbeverein

Um Samstag, ben 21. Januar, abends pragis 1/29 Uhr, in ber Aula bes Schulgebanbes (Ratifriedrichftr.)

#### öffentl. Vortrag

mit Berfuchen über "ble elektrifden Mageinheiten und Definftrumente". Referent: Berr Realfculbirettor Joft. Wir laben biergu alle Intereffenten freundl. ein und erfuchen insbesondere unfere Mitglieber um recht zahlreiches Ericheinen. Der Borftanb.

### Ring- n. Stemmklub "Alemannia"

Gmmenbingen. Am Conntag, ben 22. be. Dite., nachmittags 1/23 Uhr, findet in ber Sinnerhalle im Saale (2. Stoch) unfere bies.

#### Generalversammlung

Tagesorbnung.

- 1. Rechenschaftsbericht. 2. Reuwahlen.
- 3. Berichiebenes.

Der Borftanb.

#### Gelangverein Windenrente. um Samstag, ben 21. Januar 1911, abende 81/2

## General-Versammluna

Jages - Drbnung:

- 1. Jahresbericht 2. Rechenichaftsbericht
- 3. Reuwahl ber Borftanbsmitglieber
- 4. Wünfche und Antrage.

Unfere verehrt. Chrenmitglieber und Mitglieber werben gi reger Beteiligung bofl. eingelaben.

Der Borftanb.

#### Schwarzwälder Sof, Emmendingen. Morgen Samstag Metzelsuppe

Prima Moninger Bier, hell und dunkel.

Wilh. Wohlfart.

Künstliche Zähne

Zahnziehen Plombieren

E. Peter, Dentist,

Emmendingen. Sprechatunde von 8-6 Uhr. Senntags von 9-8 Uhm

# Fahrräder O Nähmaschinen

Reichhaltige Auswahl in Fahrrädern und Nähmaschinen nur bewährter

Reparaturen an Fahrrädern und Nähmaschinen aller Systeme werden schnell. sachgemäss und billig ausgeführt.

Ersatztele zu Eahrrädern und Nähmaschinen zu billigen Preisen.

## A. Nombride

Freiburg. Jetzt: Friedrichstr. 29. Telefon 599.

Jeden Dienstag und Mittwoch, sowie Freitag und Samstag

Riegeler Kalserplisner.

Restauration ... zum Markgrafen", Emmendingen. Metzelsuppe

Fritz Hertenstein.

Billin!

Steinen.

Feinheits

grad.

Einfachste

Dhlhausen, Freiburg, Weberstr. 3 u. 11. Reue und gebrauchte Sachen aller Art. Anguige, Hebergieber, Dofen in jeder Areislage. Arbeitoffeiber, Bafche, Couhe, Stiefel, Militärfleiber, Buhrmannsmäntel, Sportsanzuge, Rahmafchinen,

# Koolfing & Deinzo Raiserstr. 46 Freiburg 13. Schiffstr. 2.

Inventur-Ausverkauf.

Samstag, den 21. Januar bis Montag, den 23. Januar

# billige Baumwolltage

Für nachfolgende Stapel-Artikel der Baumwoll-Branche wie:

Schürzen-Stoffe Zeugle für Kleider u. Blusen B'flanelle, bedr. u. gewoben Blauleinen für Schürzen Wollflanelle für Unterröcke Stuhltuche

Einfarbige Satins Kölsche Tischzeuge Bettücher, weiss u. farbig B'woll. Jacquarddecken Pferdedecken

## bedeutende Extraermässigungen.

Preisermässigungen auf Tuche, B'kin, Hosenstoffe u. Tricotagen Reste und Abschnitte zu ausserordentlich wohlfeilen Preisen. Gelegenheitsposten bis unter zurückges. Kleider- u. Blusenstoffe

Grosse Preisermässigungen

Schwarzen Jacken und Paletots

Gostümröcken, Blusen, Unterröcke, Pelze

# MSchürzentage mit besonders billigen E Extrapreisen!



Telegramm= Abreffe: Dolter Emmenbingen.

## Anslage 7000 Exemplare.

Ernfprechanfdluft: Emmenbingen 21r. 8

Werkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Moden Beilagen: Amtlides Perkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Jandmanns, Breisganer Sonntagsblatz. Ericeint taglich mit Alasnahme ber Gonn- und Feiertage Abounementspreis: burch bie Poft frei ins Laus Dit. 2.— per Bierteliafr,

burch bie Austraner frei ins haus 65 Wig ber Monat

Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiferftuhl.

die einspaltige Petitzeile oder beren Naum 15 Bfg., bei ofterer Wieden

I. Blatt (Gbang.: Mgnes.)

Emmendingen, Sametag, 21. Januar 1911

holung entsprechender Rabatt, im Reflamenteil pro Beile 40 Pfg. Beilagem aebunt pro Taufend 6 Mart.

46. Jahreans

Bur Kataftrophe des Linter-

jeeboote "M 3". Eine Rataftrophe, wie fie gum Gluck m ben Annalen unjerer Marine eingig bafteht, hat fich im Rieter Safen in ber Rahe bes Badeortes Beikendorf ereignet. Das Unierfeebot "U 3" ift bort mahrend bes Manoprierens mit feiner gejamten Befagung von aufammen 31 Mann untergegangen. Unter heroifchen Unftrengungen, Die gum Teil im Beifein bes Bringen Beinich von Breugen gemacht muiben, gelang es, 28 von ben Eingeichioffenen gu retten. Das Debeichiff "Bulkan" hat bei ben Bergungsarbeiten eine große Rolle geipieit.



#### Bahlvorbereitungen in Baden.

wontentunoldian.

Die Fortschrittliche Boltspartei in Baden wird ihre Landesberfammlung, die über die Unnahme des Blodablommens mi ber nationalliberalen Bartei enogultig gu enticheiden bat, am Sonntag, den 5. Februa., in Offenburg abhalten. Die Lagung findet in der "Wichethalle" ftatt. Es bejteht nach ber Forticht. Rorrefp. auf beiden Geiten der lebhafte Wunfch, die Blodverhandlungen gu einem geoeihlichen Abichluß gu bringen.

#### Reine vorzeitige Auflösung bes Reichstages.

Reben ben bielen Rombinationen über ben Termin ber Reichstageneuwahlen ift auch bas Gerucht aufgetaucht, ber Reichstag werbe vielleicht gang ploglich aufgeloft werden, wenn bie Regierung febe, daß fie mit ibm nicht weiter tomme. Dazu fchreibt die "Vordbeutsche Mugem. Big.": "Dem Biederbeginn der Reichstagsverhandlungen find in der Breife Undeutungen boraufgegangen, als beabuchtige die Regierung, den Reichstag borzeitig aufzulofen und bas Land mit einer imerwartet frühen Bornahme der Reuwahlen ju überrumpeln. Wir tonnen mitteilen, daß nichts hinter diefen Gerüchten ift, die offenbar nut agitatorischen Bedürfniffen ihre Entstehung verdanten. "Die reichend Beit behalt, um die wichtigen, ihm noch obliegenden gen. Die Regierung hat teineswegs dem Reichstag eine Reihe (Seffen 1). anerfannt wichtige. Borlagen gemacht und fie im Berein mit bem Reichstag jum Seil fcon foweit gefordert, um diese Arbeiten nun mitten auf dem Wege fieden gu laffen.

#### Die Gewinn- und Verluftrechnung.

durch die feit den letzten allgemeinen Reichstagswahlen not wendig gewordenen & fagmahten jum Reichstag ftellt fich für die einzelnen Barteien unter Außerachtlassung der behaupteten Mandate wie folat:

Auf der De chten berforen die Ronservatiben 2, die Christ: lich-sozialen 1. die Antisemiten 2. der Bund der Landwirte 1 fet. Mandat. Diesen 6 Berluften der Rechten stehen Gewinne nicht

In der Mitte gewannen das Zentrum und die Welfen i Mandat, ohne Verlufte zu verzeichnen zu haben.

Muf der Linke n gewannen die Nationalliberalen 2 un. verloren 6 Mandate. Die Fortschrittliche Woltspartei gewann 2 Mandate und berlor 2. Die Sozialdemokraten gewannen 9

Die konservativ-klerikale Mehrheit verlor also 4 Manbate Die Linke, Liberale und Sozialdemokraten zusammengenommen, ift heute um 5 Mitglieder ftarter als bor drei Jahren.

Nach der neuesten Fraktionslifte haben die einzelnen Parteien folgende Wiltgliederstärke: Konservative 58, Reichspartei 25. Reformpartei 3, Birtichaftliche Bereinigung 17, Rentrum 104, Bolen 20, Nationalliberale 49, Fortschrittliche Bollspartei 49, Sozialbemofraten 52. Reiner Fraftion gehören 17 Reiches Regierung muß Wert darauf legen, daß der Bleichstag bin. tagsmitglieder an. Erledigt find brei Mandate, davon waren 2 bisher burch bas Zentrum vertreten (Königsberg 9 und Schwa-Aufgaben mit aller Ruhe und Sorgfatt zum Abschluß zu brin- ben 6), 1 Mandat davon war durch die Reformpartei besetzt

#### Gegen die Fernsprechgebühren. Ordnung.

Die Aeltesten ber Raufmannschaft bon Berlin beschloffen,

einer an den Reichstag gerichteten Emgade Steuung zu nege men und bafür einzutreten, bag bei bem Durchschnitt ber We fpracheverbindungen, ber in Berlin rund 4500 berlangte Ge ibrade im Rabre betraat, allgemein die jest geltende Baufc gebühr bestehen bleibt und für je taufend weitere Berbindun gen ein Bufchlag bon 10 Mart erhoben wird,

#### bon ber Goly fiber ben Rrieg.

Der Barifer "Matin" beröffentlicht aus Unlag bes 40. 3ab. estages der Raifer-Brotlamation in Verfailles eine Unterredung, die fein Berliner Bertreter fürglich mit bem Relbmarichall bon der Golg gehabt hat und in deren Berlauf der General bie Absicht ausgesprochen haben foll, daß der Krieg zwas nicht uns bermeiblich fei, bag aber die Gefahr eines friegerischen Bufam menstoßes angesichts der heutigen Lebensbedingungen und ber aus ihnen entstehenden Reibungsflächen weiter fortbesteht. -Gegenüber biefen Ausführungen bes Barifes Blattes erflart ber Feldmarschall auf eine Unfrage, bag er bem genannten Journalisten teine derartige Mitteilung gemacht habe. Vielmehr habe er, um feine Dleinung über ben Rrieg befragt, ben Rorcespondenten lediglich auf eine Rede hingewiesen, die er turge lich im Verein deutscher Studenten gehalten habe und die bis ber bon einem Teil ber beutschen Breffe wiedergegeben worden

#### Beuticher Beichstag.

111. Situng bom 19. Januar, mittags 1 Uhr.

Die aweite Lesung bes Buwachssteuergesetes wird fortgeest. Von den Konservativen und der Reichspartei ist ein Unrag Graf Carmer-Zieserwit eingegangen, ber in einem neuen § 10a die Hinzurechnung von Aufwendungen für Bauten und Umbauten, Dieliorationen, jum Erwerbspreife nur dann guläßt, venn sie an sich der laufenden Unterhaltung dienen oder nachweislich dadurch notwendig geworden find, daß fie in der Zeit vor dem letten sieuerpflichtigen Rechtsvorgange bon bem Borbesitzer unterlassen wurden.

Abg. Graf Westarb (tons.) begründet ben Antrag. Schapfefretar Wermuth erhebt ebenfo wie die Abgg. Dr.

Weber (natl.) und Dr. Potthoff (fr. Up.) Bedenken. Aba. Graf Westarb sieht barauf ben Antrag zurud. Nach & 10b find bom Erwerbspreise Enteignungs. Entschädigung und Entschädigung für Bergichaben abzuziehen, welche ber Beräußerer während des für die Steuerberechnung magge-

benden Zeitraumes für Minderung des Wertes des Grundftudes erhalten hat. Diefe Bestimmung wird burch Unnahme eines Untrages Dr. Weber (natl.) babin geandert, bag ber Abgug gen ben Gebilbren-Entwurf der Fernsprechgebühren-Ordnung in inicht erfolgt, soweit bie Entschädigung nachweislich zur Befei-

"Uh, bah! Sie konnen ebenso glüdlich fein, wie ich, mein

"Aber", fragte Romain begierig, "wie foll ich es anstellen um dieses Resultat zu erzielen?" Die Frage war kritisch, die Antwort war mehr als schwierig,

Aber Deodat hielt sich bei dieser Schwierigkeit nicht auf Gludlich wie er in feiner Liebe mar, mar er ein Optimift, Das Leben mußte für andere ebenso schon fein, wie es für ihn Und babei berweilte er mit aufmerkfamer Ueberlegung.

"Schen Sie", fagte er mit fefter Ueberlegung, "jede Frau liebt ihren Gatten, oder foll ihn lieben. Ich gehe fogar soweit, au fagen, fie wünscht fich nichts Befferes, als ihn au lieben. Un ihm liegt es, ihr diese Liebe so leicht als möglich zu machen" Und da Romain von Quelern überrascht die Augen weit aufiß, in benen sich ebensoviel Unruhe als Ungläubigfeit ausfprach, erflärte Deobat, daß man es durch Liebe bahin bringt

geliebt zu werden. "Es ift wie eine anstedende Rrantheit, es teilt fich einem mit: Cehen Gie jum Beispiel die fleinen Rinder, ob fie ihre Eltern nicht anbeten. Der Grund ist gang flar. Es kommt daher, daß sie von ihnen angebetet werden und zwar umsomehr. defto junger, besto gebrechlicher fie find, das heißt, umfo größerer Liebe fie bedilrfen".

Und bon dieser Behauptung ausgehend, riet er Romain bon Quelern, feiner jungen Frau ein wenig bon feiner Bartlichfeit zu widmen, die er fpater feinen Rindern weihen murde,

"Betrachten Sie fie als ein schwaches, unsicheres Geschobt bas der hilfe und des Schutes bedarf. Der Fehler ber Danner besteht barin, bag fie ju schnell ober ju ausschlieglich ber "Ja, bas ift ein großes Glud!" antwortete ber Freund, "es rein torberlichen Anziehung nacharben. Es tann borfommen, abftogt. Dan muß es mit der größten Borficht babin bringen,

aß fie fle über fich ergehen laffen". Romain borte aufmertfam ju und laufchte gierig ben Worten, welche biefem weifen Munde entströmten. Je mehr er feinen ließ fich Momain ebenso wie Deodat bon ihren traurigen Er- trieb ihn feine Freundschaft, ienem in großherziger Beise Mui Gefährten tennen lernte, besto mehr Unbanglichfeit empfand er

#### Lievestrium.

Roman von Pierre Mael. Autorifierte Ueberfegung bon G. Leffer.

(Nachdrud berboten.)

In diefen zwei Jahren wurde Dahne reifer werden, wurde genden Boefie der Ratur gegenüber. fie eine Wienge Jugendillusionen berlieren. Die Rüdtehr ihres Gatten wurde ihn ihr als etwas gang Reues zeigen. Jedenfalls waren, bollzog fich die Rudtehr zu dem, was ihnen teuer war wurde es ihr eine Beranderung jein. Es gibt feine Frau, die bet ber Berührung mit der unentweihten Ratur. Und bon den für Die Beranderung unempfinolich mare - besonders, wenn felben Gefühlen erfüllt, ichien es den beiden Offizieren, als fie darin mit neuen Freuden, die Unneymlichkeiten einer leber- ob die Ginsamseit, die Großartigfeit der Naturschauspiele es war. Die Runft bestand barin, dem Glud die Wege zu ebnen. rafchung, etwas Unbefanntes finder, wonach ihre Phantafie ge- ihnen leichter mache, ihren Reigungen und Erinnerungen du ftrebt. Ift die Ginbildungefraft nicht der größte Bordug ber leben. Brau, wie er zugleich ihr größter Gehler ift?

mit hinreißender Ueberzeugung.

Rach und nach beruhigte sich das berzweifelte Gemut Ro. fpiel diefer leuchtenden grünenden Rahmen. mains. Das Bertrauen fehrte wieder in basfelbe ein. Er hatte ein oder zwei Briefe von feiner Frau erhalten, ziemlich nichts: bats war bon Quelern soweit gefommen, sich bu fagen, bag Dahne vielleicht nicht die Runft bejaß, ihre Empfindungen in beredten Boiten auszudruden, und daß diese Ungeschidlichkeit allein die Schuld trug, daß ihre Nachrichten talter schienen, als uber das sprechen, was ihnen lieb und teuer war.

es beabsichtigt mar. die sich seit jechzig Jahren so rasch bevölkert haben, und die wird!" heute wundervolle Städte geworden sind, die sich mit den schonften Städten der alten Belt meffen fonnen.

fle mit einer zuborkommenden Berglichkeit, die ihrem Gelbst: ausbrud bestätigte fle. gefühl ebensobiel Genugtuung gewährten, als ihrem National-

Dann fam die Erforichung der weniger reichen Ruften, die durch die Berührung mit der modernen Zivilisation noch nicht lieber Quelern. Die ganze Kunft besteht darin, die Liebe herjo fehr berändert wurden. Man ging an Gestaden bor Anter, auszufordern, die man bielleicht allzu berschwiegen in Lorient Die bon üppiger Begetation ftrotten, aber noch bon wilden für Gie hegt". Bollsstämmen bewohnt waren, und man fah fich ber überwälti-

Muf biefen Gebieten, bie gestern noch jungfraulicher Boben

Aber um wiebiel fußer waren ihre Erinnerungen zu bieser All dies sagte Deodat mit außerordentlicher Sanftmut und Stunde! In welch hoffnungsvolle Atmosphäre sie sich hüllten? Wiebiel Traume umgautelten thie Gedanten in dem Feenschau-

Und bann fonberten fle fich gern bon ihren übrigen Gefährten ab und bertieften fich mit Borliebe unter bie Bolbung fagende Briefe, in denen nichts jene Freude atmete, die aus jener prächtigen Balber, in die große Stille, die weder bon dem einem liebenden herzen dem Gegenstand seiner Bartlichkeit ju- Larm ber Menge noch bon bem Mechzen ber modernen Industrie strömt. Aber unter dem Ginfluß der berfandigen Worte Deo- gestört wurde, die die Erde entstellt und berftummelt, um ihre Schätze zu Gunsten bes sozialen Reichtums zu entreißen.

Da wenigstens konnten fie fich berftanbigen, lange Stunden

"Sie sind gludlich, Deobat", fagte Romain, "nicht ohne einen Der Duquesne hatte übrigens Reu-Calebonien berlaffen, um neibischen Seufger. "Man bentt an Sie. Wir landen niemals, seine Inspettionsreise anzutreten. Er war nach Süden hinun- ohne daß Sie etwas von der Post vorfinden. Ach! was für tergefahren, nach jenen australischen Kolonien Großbritanniens, ein Glud muß es sein, wenn man weiß, daß man so geliebt

ist sogar das einzige Glud des Lebens!" Und seine Büge hell. daß eine solche Liebe empfindsame, garter besaitete Naturen Ueberall feierte man die frangofischen Seeleute; man empfing ten sich auf, wenn er solche Worte sprach; sein ganzer Gesichts.

Aber auf einmal hielt er inne, benn er fab, bag biefe Beftolg. Und in dem Trubel der Begrüßungen und Festlichkeiten ständnisse seines Glids Romain bas Berg bluten machten. Dann

Bigung bon Bergichaden berwandt ift. Ein Untrag bes Ben- nach ber Ertfarung ber Regierungsvertrefer fur bie Wieberher- | ben bie Ginwohner Chagens zur Sammlung ber Toten aufd frums, trot biefer Berbefferung ble gange Bestimmung gu ftrei- stellung ber Regierungsborlage ftimmen werben. Bor ber nun geboten und an ber Strafe im Ort liegen ihrer hunderte neben den, wird abgelebnt.

ten, bie Ergebniffe ber Abstimmung festzustellen.

Die Antrage bes Bentrums, auch Aufwendungen aus ben Die §8 35 bis 37a handeln bon ben Rechtsmitteln. fchenzeit fallt. § 12, der beftimmt, bag bie Bemeinden Er- Fernfprechgebilhren-Ordnung. werbsborgange berudfichtigen tonnen, bie bor bem 1. Januar 1885 liegen, ift bon ber Rommiffion gestrichen worben. Diefe Streichung wird aufrecht erhalten. Rach § 14 fann bei Barzellierungen ber Bertaufer innerhalb zweier Jahre Berlufte, Jahre ausgebehnt.

hierzu liegen wieder eine Reihe bon Abanderungsantragen bor. frangofischen Liedern abzuhalten, zu dem die Erlaubnis bermeiten Antrage ab. Schlieglich wird § 15 mit einem Bentrumeantrage angenommen, wonach bie bei § 10, 1-3 zuläffigen Ab. rechnimgen auch hier in Abzug gebracht werben tonnen.

Die §§ 16 bis 19 bleiben unberandert.

§ 20 bringt die Steuerstala.

Abfan 4, ber die Burfidziehung bis jum Jahre 1885 borfieht. Gin Antrag Weber will biefe Burudbegiehung nur bis jum Jahre 1895 gelten laffen.

Ein Antrag Mark (Bentr.) will einen Abzug bon 2% für die Beit bor bem 1. Januar 1911.

Schabselretar Mermuth bemertt, burch biefen Antrag würde ber finanzielle Effett bes Gefetes um 50% bermindert und bem fonne er unmöglich austimmen.

Hoa. Ronde (fonf.), Abg. Arendt (Rp.) und Raab (w. Bb.) fprechen gegen ben Bentrumsantrag.

Abg. Suebefum (Gog.) fiellt für die britte Lefung einen Anirag in Aussicht, ber 1871 als Stichjahr borichlagt.

Abg. Cuno (f. Bg.): Die Mehrheit von der Finangreform hat Millionen bringt. Daran halten wir fest. Sonft besteht die Ge- nahmen. fahr, daß ber Umfatstempel bauernd in boller Sohe erhoben wird .

Angenommen wird ein Antrag Beber, ber ftatt 1% 11/1%

Der Abfat 4 bes & 11 bleibt unberanbert, ebenfo ber Reft des & 20, ferner § 21.

\$ 22 enthalt die Befreiung bon der Steuerbflicht. Befreit fation, Arbeiter-Anfiedelungen, Wohnungs-Burforge, Grundentschuldung eic, befassen und nicht mehr als 4% Reingewinn ver-

Abg. Rorfanth (Bole) beantragt die Steuerfreiheit der Bunbesstaaten zu streichen und nur folden Bereinigungen Steuerfrei. helt gu laffen, ble ihre Tatigfeit ohne Rudficht auf die Beftimmungen Derer, benen fie ju Gute tommen follen, ausüben.

hierauf erfolgt Vertagung . Morgen 11 Uhr Welterberatung. Schluß halb 7 Uhr.

112. Situng bom 20. Nanuar, bormittags 11 Uhr.

Die zweite Lesung bes Zuwachssteuergeseyes wirb fortgefest. Geftern war bei § 20 ein erft handschriftlich borliegenber Rompromisantrag Weber (natl.) angenommen worden, ber bie Sohe bes für jebes Jahr bom 1. Januar 1911 rudwarts

beginnenden Abstimmung berlassen die Polen den Saal. Das und aufeinander. So hat es auf der ganzen Linie ausgesehen! In § 100 wird der Abzug der Binsen borgefeben. Rach Bentrum stimmt mit einziger Ausnahme bes Abg. Müller-Fulda Bor Chagen braugen erwartete und noch ein weiteres trauriges bem Rommiffionsbeschuß werben bem Erwerbspreis für jedes mit ben beiben Parteien ber Rechten, ben Meformern und dem Bild des Clends: Die borderen Brompagnien hatten in ber Jahr des für die Steuerberednung maggebenden Beitraumes Meineren Zeil der Nationalliberalen für die Wiederherstellung Freude des Sieges Lieder angestimmt, die ploplich beiftemm. hinzugerechnet: bei land. und forstwirtschaftlichen Grundstuden ber Regierungsborlage. Das ift bie Minderheit. Die Steuer= ten. Barum? Bor einem Bauernhofe ftanben mehrere Leiter-2.5%, bei städtischen Grundstillden, die unbebaut find, 2%, bei freiheit des Fürsten ift also abgelehnt. — Bum § 25 wird durch wagen, beladen mit Toten, Franzosen und Dentsche durcheinbebauten 1%. Sierzu liegt eine lange Reihe bon Antragen Annahme bon Antragen bestimmt, daß im Falle ber Rudiber- ander. Zwei Manner faßten je eine Leiche am Ropfe und Fiigen bor. Nach langerer unwesentlicher Erörterung erfolgt die Abs tragung auf den früheren Gigentumer, wenn fle innerhalb zweier und: "Gins - zwei, - drei!" flog in hohem Bogen die uns stimmung mit fortwahrend wechselnden Mehrheiten. Das haus Jahre erfolgt, die Abgabe gurud ju erstatten ift. Die §§ 26 heimliche, hartgefrorene Laft in die geoffnete Schennentur. Das tann fich nur milhfam in bem Wirrwarr ber einzelnen Abfilm- bis 29 bleiben unberandert. 3m § 30 wird auf Antrag Dietrich Blut wollte uns in den Abern erstarren bei bem Aublid und mungen surechtfinden und bas Bureau hat große Schwierigtet. Die Berpflichtung der Beamten und Notare, Buwiderhandlungen bem naheliegenden Gedanken: "Benn Du darunter lageft!" Gin anzuzeigen, gestrichen. Die 88 31 bis 34 bleiben unberandert. waderer Ginfahriger bom 30. Negiment meinte, er habe noch

Biffern 1 und 2 bes § 10 für ben Binsabzug anzurechnen, fo- Abg. Grober (Bentrum) beantragt, bag Entscheidungen ber er wolle, heute noch zu jeder Stunde. wie auf Erhöhung der Wertgeenze der Beinberge, bei der ein Oberbeimaltungsgerichte fiber die Auslegung dieses Gefenes in Abzug bon 2,5% erfolgt, bon 200 auf 300 Mart werden ange- einer gemeinsamen Beröffentlichung zur allgemeinen Renntnis Der Landrat des Kreises Eiderstedt, Frhr. b. Heinige, beröffents nommen. Desgleichen die Antrage der Rationalliberalen, wos gebracht werden. Bei abweichenden Erlenninissen oberfter Ver- lichte am 28 Dezember 1910 soigende amiliche Bekanntmachung nach der Zinsenabzug bei städtischen bebauten Grundstüden 1,5% waltungsgerichte foll das Reichsgericht die Rechtsfrage entscheis für den Kreis: "Die Polizeiverwaltung weise ich darauf hin,

gegen nicht bei bebauten Grundstilden, nur die halben Binfen bes Berwaltungsftreitberfahrens erft bann julaffig fein, nach: Bublifum ju ichifanieren oder ber Stadt Geld zuzuführen, fon-12. Abril 1907, ben Tag, an dem der Entwurf im Reichstage febr lange und berwidelte Aussprache statt. Bon den Sozial- Bolizeiordnung erreicht werden soll, erreicht, gleichviel auf welche eingebracht wurde, sowie die Rudbeziehung auf den 1. Januar bemokraten werden neue Antrage angekundigt und du diesem Beise, so wird et fich stelle empschlen, bon einer nachtraglichen 1885 im § 11 wird zurfidgestellt. Angenommen wird schon jest Bwed schließlich ber Abbruch ber Debatte beantragt. Die De- Straffestfehung abzusehen, es sei benn, daß Boswilligkeit ober die Bestimmung, wonach auf 40 Jahre gurudgegriffen wird, batte wird schließlich beendet und ber Untrag Grober angenom. wenn ber Erwerb des Grundstudes auf Erbfallen usw. beruht men, ebenso die weiteren Paragraphen bis du 48. Beim § 49 neut barauf hingewiesen, daß sie ihre Ehre nicht barin du fuund der lette steuerpflichtige Mechtsborgang nicht in die 8wi- vertagt sich bas Haus auf Dienstag 1 Uhr. Fortsetzung und chen haben, möglichst viele Anzeigen zu erstatten, sondern durch

#### Volitische Canesübersicht.

Frangofenfreunde in Glfaß-Lothringen. Teile anrechnen. Durch Hammelfprung wird mit 126 gegen gerten, wurden bon im Lotal anwesenden Mlitgliedern, bes nen Renntnis durch Abdruck in öffentlichen Blattern gebracht 118 Stimmen auf Antrag Cuno (fr. Bp.) bie Brift auf brei Bereins angegriffen und ichiver mighandelt, fo daß fie ins Spital gebracht werden mußten. Der Berein Union Lorraine in § 15 handelt bon bem Abzuge bom Beraugerungspreis. Groß Mondubre beabsichtigt am Sonntag ein Ronzert mit nur In der Debatte lehnt Schatssefretar Wermuth die borgebrach. gert worden ist. Man bestirchtet, daß der Verein tropdem ber- licher baberischen Positivertzeichen ersolgen. An Stelle des seit judjen wirb, bas Ronzert abzuhalten.

Die Wingerunruhen in Frantreich.

nen Nacht die Kundgebungen fort. Um Mitternacht jog ein stammt. Im ganzen werden 15 verschiedene Freimarken aus-Bur Verhandlung sieht hier auch ber bei § 11 jurildgestellte großer Saufen in Begleitung bon Frauen unter Absingen re- gegeben, namlich du 3, 5, 10, 20, 25, 30, 40, 50 und 80 8fa., volutionarer Lieder und Vorantragen roter Fahnen nach haut- fowie zu 1, 2, 3, 5, 10 und 20 Mart. Sie werden in berfchievillers, mit haden und hammern bewaffnet, und erbrach eine benen Karbennancen auf 6 berfchieben getonten Bafferzeichen-Menge Rellereicn bon Berthet und Bocquillon. Die Demon- papieren (mit Wellenlinien) wie bisher in Flachdruck hergestellt. stranten ließen 400 Sekioliter Wein durch Einschlagen der Boben bon 210 Stilden auslaufen und zogen bann fingend, bebor baufen, wirb - wie die Schweizerblatter melben - ein Aft die Behörden einschreiten konnten, ab.

Bum Prozest gegen ble japanischen Berschwörer.

Gine Ansprache des Großherzogs.

Frogherzog mahrend der gestrigen Tasel, zu der die badischen durch 20 Rutenstreiche bestraft wurde. Offiziere von 1870/71 geladen waren, eine Ansprache. Aus ber Rede des Großherzogs sind folgende Ausführungen bemertens- wichtige Frage erörtert der befannte Bodenreformer Regiewert: "Was Ihrer, der älteren und vorausgegangenen Genera. | rungsrat Dr. Bordjert, Stettin, in der "Zeitschrift für Agrarsind: bas Reich und die Bundesstaaten, die Gemeinden und ge- tionen, die bor uns waren, heißer Bunsch und eine langgehegte politik" 1910, Nr. 4. Er stimmt Brof von Lift darin bei, wenn wisse gemeinnutgige Bereinigungen, die fich mit innerer koloni- poffnung gewesen waren, bas ging damals in schönster und oieser sagt: herrlichster Beise in Ersüllung. Wir Babner werden ewig fto darauf bleiben, daß unfer damaliger Landesherr es war, der in ener Zeit vorangegangen ist, und durch seinen Heilruf an flihrender Stelle fich betätigt hat. Blildlich die, die jenen erhabenen Moment mit erlebt haben. Dlöchte auch tommenden Geschlechtern immer biefe Bedeutung tief ins Berg geprägt fein mit ber ganzen Berantwortung, die darin liegt, fest zusammenzuhalten Berwahrung genommen werden. Er berweist da auf die begegen alle Anwandlungen bes Auseinandergehens. Wochte un- fonders in ber Schweiz und Belgien bestehenden Gesethesborjerm beutschen Reiche, bas geachtet basteht und unter bem macht, ichriften, wonach die sogenannten Berufsberbrecher auf langere vollen Schut feines hohen Schirmheren, unferes kraifers, fich Reit in Bertvahrungsanstalten untergebracht werden. Der Borgroßen und geachteten Anseheus in der ganzen Welt erfreut, noch entwurf zu unserem neuen St. G. B. gestattet nur, Liederliche in ferner Bifunft basfelbe befchieben fein.

#### vermijdite Madiriditen.

zuläffigen Abzuges auf eineinhalb Prozent festgefest. Ge- mitmachte, wird der "Konstanzer Zeitung" folgende Spisode aus diese Clemente gur Kultivierung der zahllofen Quadratmeilen schäftsordnungsmäßig mußte die Abstimmung heute wiederholt, jenen Schredenstagen geschildert, die sich vor gerade 40 Jahren Dedlandereien vom Staat als Besitzer eines großen Tells jener werden und bei fehr schwacher Besegung ber Bentrumsbante ereignete: Um 17. Januar, mittags, beiließen wir Chagen. Es Gladen berwendet werden, gerade weil es zur Schaffung bon ergibt fich biesmal eine Ablehnung bes Antrages, fo bag hier fah traurig aus bort. Wir suchten unsere zerftorte Butte wie: Neuland an Arbeitefraften mangelt. Der Berfasser mochte eine Lude entsteht, bie in ber dritten Lesung ausgefüllt werden ber auf und es war ein ergreifendes Bild, die jammernden Be- daher diese Bestimmungen Belgiens und ber Schweiz auch in muß. In Butunft follen folde geschäftsordnungsmaße Wieder- wohner bor ihrer bermufteten Behausung stehen zu feben; mas das deutsche Strafrecht aufgenommen wiffen. holungen bon Abstimmungen in der Tagesordnung borber be. haben die Leute alles ausstehen muffen in ihrem Berfied tief fannt gegeben werden. Diet Beratung war gestern abgebrochen im Reller! Doch was will das heißen gegen die Berwustung, worden bei § 22. Rach ben Rommiffionsbeschluffen find bar- bie fich unferem Auge barbot, als wir uns anschidten, die bernach bon ber Steuer befreit bas Reich, die Bundesstaaten, die lassenen feindlichen Stellungen zu durchsorschen. Die Franzo- in vielen Gegenden schon mit Dezember ruben engültig die Feld. Gemeinden und gewiffe gemeinnutige Rolonisations-etc.-Berei. fen waren im Balde gut verschangt; in diesen Graben aber arbeiten. Sobald ber Landwirt sein Getreide vollends genigungen mit hochstens 4 Prozent Reingewinn. Die Steuer- und bor benselben, ba haben fie, schredlich zerschoffen, massen, brofchen hat, wird er sich zwedmäßigerweise ben Maschinen zus freiheit des Landesfürsten und der Landessürstin hat die Rom. haft gelegen; auch hier wieder gang selbstverständlich Ropffchusse, wenden, dieselben in ihrem Mechanismus genau prufen, wenn mission gestrichen. Die Konservativen beantragen ihre Wieder- weil liegend erhalten. Beiter oben im Balde, wo unsere Gra- notig, in einzelnen Teilen zerlegen, um genau ebentl. Schaden berftellung. Gin Unterantrag ber fortschrittlichen Boltspartei naten das schaurige Todeswert berrichteten, fah es womöglich zu erfennen und auszubeisern. — Die Arbeiten im Garten bieten will für den Fall der Annahme dieses tonfervativen Untrages noch fchlimmer aus; man macht fich feinen Begriff, welche Wir- nun dem Landwirt reichliche Gelegenheit, die Mußeftunden des ber Landesgesengebung die Möglichteit laffen, Ausnahmen gu fung Granaten in einem Balbe erzielen; was nicht bon Gifen- Binters auszufüllen. Die erste Beit für die Düngung der Obst-Bunften ber Gemeinden zu machen. Gin weiterer tonserbatiber fplittern selbst getroffen ift, fällt den mit aller Rraft herum- baume ift befanntlich die bom Ende der Begetation bis zu Be-Antrag will einen Reingewinn ber Rolonisationsbereinigungen fausenden Solsstilden jum Opfer. Unter all ben stillen Toten ginn derselben. Alfo bom Spatherbst bis Frühlingsanfang. Je bon 5 Prozent zulassen. Die Bolen beantragen die Streichung weggeworfene Gewehre, burchschoffene Tornister, deren Inhalt balber mit der Bufuhr neuen Bildungsmaterials für die Baume ber Steuerfreiheit der Bundesstaaten und die Annahme einer herumgestreut ift, mit einem Wort, es sieht entseslich aus. An begonnen wird, besto borteilhafter ift es für sie. Da fann sich Rlaufel, wonach bie gemeinnutigen Bereinigungen nur bann einem Baum gelehnt, liegt ein junges Burschlein; in farrer der Dunger lofen, zerteilen und überall babin gelangen, wo es Steuerfreiheit genlegen follen, wenn fie nicht nach ber Abstam: Sand halt es einen germitterten Brief; dort fniet noch ein ftram. für bas Burgelfustem nugbringend sein wird. — Auch im Gemung sehen. — Aus der sich nun entspinnenden Debatte int her. mer Zuabe im Anschlage, den Ropf rudwärts gelehnt; in seiner infliggarten gibt es jest mancherlei zu tun. Solange der Boben vorzuheben, daß die Regierungsvertreter bringend um Bieder- Rapuze das feiner Schale entflossen, wan berzeihe mir nicht gefroren ift, werden die Gemusefelder umgegraben, sofern herstellung ber Regierungsvorlage ersuchten und ber Abg. Rirsch diese schonung, aber es gehört jum Sanzen. Die dies noch nicht geschehen. Auf die rauhe Furche ilbt der Win-(Bentrum) bie Ertlarung abgab, bag feine politischen Freunde Leichen waren infolge ber Ralte alle gut erhalten; bon uns wer terfrost einen gunfligen Ginfluß aus,

lange Reit dieses eins, zwei, drei gehört und höre es, wenn

beträgt und innerholb der ersten 5 Jahre bei Bauplagen, da- ben. Rach einem weiteren Antrage Grober foll die Eröffnung bag ber Zwed einer jeden Polizeiverwaltung nicht ber ift, das abgezogen werden bilrsen. Im Uebrigen werden die Rommissions. dem die oberste Behörde der Landesfinanzverwaltung einen Bor- bern die öffentliche Ordnung beziehungsweise Siche heit zu gebeschlusse jum § 10c bestätigt. Die rudwirkende Kraft auf ben bescheib gegeben hat. — Es sindet über diese ganze Frage eine mahrleisten. Ist demnach das, was durch die Vorschriften einer gang grobe Kahrlaffigfeit borliegt. Die Polizeiorgane sind ergütliches Aureden und Belehren zu erreichen, daß das Bubli. fum ben im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung lerlassenen Borfchriften geen und freiwillig nachkommt. Im übrigen behalte ich es mir bor, anzuordnen, daß diejenigen Bo-Met, 20. Jan. Brei Altdeutsche, die sich in der letten lizeiberordnungen, gegen die aus Unkenntnis am häufigsten berbie er bei einem Teile erleidet, auf ben Wertzuwachs anderer Racht migliebig über die Borgange im Lorraine sportive au- stoßen wird, mindestens zweimal im Jahre erneut zur allgemeis werden. An die Polizeiberwaltung in Tonning. An die Ortspolizeibehorbe bes Rreifes."

> - Baperifche Aubliaums. Boftwertzeichen. Anläglich bes 90. 1875 unberandert gebliebenen Dlarfenbildes merden für bie neuen Boftwertzeichen zwei Portrats des Pringregenten bertven. Epernan, 19. Jan. Die Beinbauern festen in ber bergange- bet, beren zeichnerischer Entwurf von Frig August v. Kaulbach

- Mus ber freien Schweiz. Mus Laufen, Ranton Schaffbrutalfter Willfür eines Michters gegen einen Bertreter ber Breffe gemelbet. Der Rebatieur bes "Demofrat" wurde jum Paris, 20. Jan. Die revolutionaren Arbeiterberbanbe bon Untersuchungerichter gerufen, um der Ramen eines Rorrespon-Paris haben beschloffen, gegen die Berurteilung der japanischen denten zu nennen, beffen Artifel ber Behörde migfallen hatte. Berschwörer zu protestieren und für den nächsten Wontag eine Der Redakteur lehnte bas natürlich ab und wurde dieserhalb große Berfammlung einzuberufen, um diesem Brotest Nach- zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen und zur zweifährigen drud zu verleihen. Auch eine Maffenkundgebung bor ber japa. Einstellung in den bürgerlichen Ehrenrechten berurteilt! Durch nischen Botschaft soll veranstaltet werden. Die Bolizet trifft zum szwet Gendarmen wurde er fosort ins Gefängnis geführt. Der sich berpflichtet, die Wertzuwachksteuer zu machen, die zwanzig Schute ber japanischen Botschaft bereits Sicherheits-Mag. Schweizer Pregverein hat die Angelegenheit in die gund genommen. Man darf auf das Ereignis gespannt sein. Bei diefem Anlag fei baran erinnert, daß im Jahre 1865 ber Rebatteur Rhnifer in Uri wegen eines Artifels, durch ben fich bie Rarisruhe, 19. Jan. Wie wir ichon ermannten, hielt ber tatholische Geiftlichfeit beleidigt fand, auf öffentlichem Martte

- Bas fangen wir mit unferen Berufsverbrechern an? Diefe

"Wir haben ein täglich sich ausbreitendes gewerbsmäß ges Berbrechertum, ein immer ftarler anschwellendes heer bon antisozialen Existenzen. Diefer gefahrdrohenden Erschei. nung gegenüber ift unfer geltendes Strafrecht bollta machilos".

Diese Personen, meint Borchert, mußten in langdauernde und Arbeitsscheue bis zu drei Jahren (Schweiz bis zu 20, Belgien bis zu 7) in ein Arbeitshaus zu bringen. Der Berfaffer tritt nun - und das ift die praktische Spige feiner Ausführun-- Bon einem Kriegsteilnehmer, der die Tage bor Belfort gen - dafür ein, daß besonders nach dem Borbilde Belgiens

#### Laudwirtlchartliches.

- Nanuararbeiten bes Landwirts. Mit dem Monat Januar,

#### Badildier Gerichtstaal.

§ Ettenheim, 20. Jan. Ergebnis ber Schöffengerichts fitning bom 19. Januar 1911: 1. Mag Beffinger, Taglobner bon Pforzheim, erhielt wegen Bettels eine Saftstrafe bon 5 Bochen; 2. Otto Beinrich 3 ager, Zimmergeselle bon Barmen, erhielt wegen Bettels fünf Wochen Saft und wegen Ruheftorung eine Woche Soft.

§ Breifach, 20. Jan. Tagesordnung zu der am Montag, ben 23. Januar be. 38., babier flattfindenden Schäffengerichtefitung: (Borm. 8.15 Uhr): 1. In Straffachen gegen Taglohner Rarl Großtlaus von Buggingen, 3. 3t. in Unterfuchungshaft im Amtsgejängnis Sädingen, wegen Diebstahls. (Vorm. 8.45 Uhr): 2. In Straffachen gegen Franz Burthardt, Met. ger, Emil Duti, Bahnarbeiter, Defar Alfons Selbling, Landwirt, Meinhard Weber, Landwirt, alle in Sasbach, we= gen Körperberlenung. (Borm. 9.15 Uhr): 3. In Straffachen gegen Wirt und Roch Friedrich Ernst Birtenmeher bon Freiburg, 3. Bt. in Untersuchungshaft im Amtsgefängnis bier. wegen Betrugs und Betrugsbersuchs. (Borm. 10 Uhr): 4. In Stroffachen orgen Josef Schopp (Athanas Sohn), Landwirt in Merdingen megen Peleidigung.

#### Aus dem Breisen und Umgebung. Nachdrud unferer Priginal-Korrespondenzen ist nur mit ausdrücklich

Quellenangabe "Areisg. Nachr." gestattet. 4 Emmendingen, 21. Jan. Der auf heute abend angesagt Familienabend des Lokalvereins Nordskadt verspricht tatiächlich ein recht hübscher und gemütlicher zu werden, umsomehr, ale ber Beranstaltung jest ein abwechslungsvolles, reichhaltiges Programm zu Grunde liegt. Daß dieser Noend einen ftarfer Besuch ausweisen wird, ist kann noch zu bezweiseln, denn mit großer Freude ist bon dieser Unterhaltung seitens ber Mitalieder Kenninis genemmen worden: haubtföcklich auch schon deswegen steht eine größere Veteiligung in Aussicht, weil ben Kamilienengehörigen Gelegenheit geboten ist, sich daran zu beteiligen und einige frohliche glüdliche Stunden zu verbringen. Moge deshalb ein jeder Teilnehmer einen gesunden frohlichen humor mitbringen und damit zum Gelingen dieses 1. Familienabends fein Beftes dazu beitragen.

\* Emmenbingen, 21. Jan. (Der Ben= und Sauer= wurm.) Gine Sammlung von Vorträgen, herausgegeben von ober ähnlichen Unterftützungsverein als Mitalied angehört. fich ber Bialgischen Kommission zur Befamblung ber Rebichablinge Breis Mt. 1 .- au begieben burch ben Berlag D. Meininger in Meuftabt an der Haardt. In der 162 Seiten umfassenden Bro berdienen diese obigen und die verschiedenen Krankenunterstüt. schüre find die bisher gemochten Erfahrungen in der Beu- un Cauerwermbefampfing und die bis jett bewährten Befampf tern in allen Anduftrieorten bester unterstützt zu werden, benn Etelle bei ungemethoden eingehend behandelt. Die Vorträge, die bon wie mancher Rot ift burch folche Krankenunterflützungebereine herborragenden Weinfachseuten stemmen, wir nennen nur Bas- und Sterbesossen schon borgebeugt und gelindert worden. In fermann-Jordan Deidesheim, Buhl-Deidesheim, Dern-Reuftadt, Rallen der Krantheit und Rot hort vielfach die Freundes- und t. Winning-Deidesheim etc., behandeln bas Thema erschöbfend | Nächstenliebe auf, das wird wohl schon mancher an fich selbst and sei auf das hechtvichtige aftuelle Werk hingewiesen.

- Mitteilung ber Sandelstammer Freiburg. Berr Wen. Rommerzienrat Pfeilstider, ber sich die Entschließung fiber bie Unnahme ber auf ihn gefallenen Wahl jum Borfigenden ber handelstammer borbehalten hatte, ertfärte einer Abordnung bes Ausstellung ber Quittungefarte ab mindefiens 20 Marten belle Rollegiums gegenüber sich zur Uebernahme bes Vorsitzes bereit. biger Lohnklasse kleben, ausonst Sie den Anspruch auf Rente

Landwirtschaftskammer ist wie im Borjahre bereit. Sohnen von die erforderliche Anzahl Marken zu berwenden, Mebbesittern und Landwirten, die sich im Weinbau und ber Rellerwirtschaft gründlich ausbilden wollen, Zuschlisse bis jum Be- Rrantenverficherung Bahlingen als Mitglied an. Die trage von 200 Mart zu gewähren unter der Bedingung, daß hierfür bestehenden Berwaltungsvorschriften (Statuten) konnen ben, Wingbach zu Neustadt a. d. H., oder zu Oppenheim a. Mh., oder zu Gei- zur Abgabe der Statuten an die Mitglieder ist die genannte fenheim a. Rh. oder zu Beitshöchheim bei Würzburg mit Er- Aransenversicherung nicht verpflichtet. 2. In § 10 ber Statuten gen sind an die Badische Landwirtschaftskammer in Karlsruhe, erfolgte Auszahlung von Wöchnerinnen-Unterstützung handelt Bulkakaran Schwiedemait von Stefanienstroße Ma 43 zu richten Stefanienstrafte Mo. 43, zu richten.

Januar (Donnerstag) find gelegen in Furtwangen 36, in Durr. terftilbung berpflichtet. 3. Aushunft und Beiehrung erhalten Sie heim 13, in Stetten a. t. M. 13, in Heiligenberg 30, in Bollhaus bom Bürgermeister, bon welchem unter Oberleitung bes Ge 31, beim Feldbergerhof 80, in Titifee 32, in Reuftadt 32. in meinderats die Berwaltung der Gemeindelrankenbersicherung ge-Bonnborf 20, in hochenschwand 25, in St. Blassen 22, in Gers. führt wird. Genügt Ihnen diese Auskunft nicht, so konnen 75, in Oberprechtal 15, in Breitenbrumnen 77, in herrenwies Driediener hat für die Buftelling ber Quittungefarten 60, in Rarleruhe 3, in Raltenbronn 55, in Tiefenbronn 10, in nichts anzusprechen; nur ber mit ber Ausstellung, bem Um-Krautheim 4, in Strumpfelbrunn 35, in Elfens und in Buchen taufch und Aufrechnung der Quittungefarten betraute Ge-9 Rentimeter.

rantiert am 3. und 4. Februar findet die Biehung ber großen liede Quittungsfarte. Bon den Beteiligten, b. h. von net sich burch einen besonders gunftigen Gewirnblan aus ba die Rarte erhoben werden: a) wenn der Bersicherte, bebor in bei nur 100 000 Lofen 6012 nur bare Geldgewinne mit 120 000 feiner Rarte mindeftens 30 Wochen Beitragsmarten berwenbet Platate tenntlichen Bertaufsstellen, sowie dirett durch das Ge- Beschaffung der Karte unterlassen hat. Schreiben Ste ben Sach. neraldebit 3. Schweigert. Stuttgart, Markiftraße 5, ju be- berhalt wegen des Einzugs einer Gebühr bon 10-15 Bfg. fi ziehen. Infolge ber gfinftigen Gewinnaussichten haben bie Lofe Duittungsfarte einfach an bas Gr. Begirfsamt Emmenbinfcon einen fehr giten Abfat gefunden.

herbolzheim, 19. Jan. Unläglich bes 40. Geburtstages be3 Deutschen Reiches fand gestern bier eine Ehrung ber Beteranen bon 1870/71 statt. Vormittags 10 Uhr bersammelten fich bie letteren mit bem gesamten Stadtrat in dem festlich beforierten | "Rosmersholm", Schauspiel in 4 Aften bon Benrif Ibsen. Rathaussaal. Nach einer Begriffung feitens bes herrn Burgerfprache über die Bedeutung des Tages und die berdienstvollen, | "Fibelio". Dber in 2 Aften von Ludwig van Beethoven. großartigen Leiftungen ber babifchen Dibifion in ben Januar-Shrengeschent bon 20 Mart überreicht. Auch fünf Witwen ber berstorbenen Beteranen wurden mit 10 Mart bedacht. Es folgte hierauf eine gemütliche Unterhaltung im Gasthaus gur

Riechlinsbergen, 20. Jan. herr Raplan hermann Bogi in Obenheim wurde in gleicher Eigenschaft hierher versetzt und von der Volksoper in Berlin a. G.) tritt ben 21. Januar feine neue Stelle an.

ligung wurden heute die bisheriaen Gemeinderatsmitglieder, in 1 Aufzug bon Richard Straug.

namlich Sr. Heinrich Weber und Sr. Abalbert Schneider wieder- und herr Dito Bitsch neugewählt.

O Bunblingen, 20. Jan. (Burgermeifterwahl.) Beute Verbi. (Azucena: Marh Rede von ber Voltsober in Berlin a. G.) fach, Bürgermeisterwahl statt. Von 135 abgegebenen Stimmen C. Woerner (gest. 14. Januar 1911). erhielt der bisheriae Bürgermeister Berr Rarl Bing 82 Stimbert Bing 27 und Gemeinderat Adolf Sig 20; zersplittert E. Leffing. waren 3 und ungültig ebenfalls 3. Wahlberechtigt waren 171. Möge ber wiederum gewählte Bürgermeister Binz auch fernerhin jum Segen ber Gemeinde walten.

oc. Freiburg, 19. Jan. Die 40. Wiedertehr bes Tages bei ben Mitgliedern famtlicher hiefiger Rriegerbereine an das Gie- gen b'Albert. gesdensmal, woselbst Stadtrat Glodner namens ber Veteranen und Erz. General von Bed. Kranze niederlegten. Von hier aus bewegte fich ber Bug jum alten Friedhof nach ben Grabern der im Rriege Gefallenen, woselbst ebenfalls unter Ansprachen Pränze niedergelegt wurden. Um 7 Uhr war eine wirkungsvolle Peleuchtung der Münster-Ahramide, und um balb 8 Uhr be rann in der Runfe und Kesthalle das von der Stadt den Be eranen geoebene Kestmahl, an dem neben den Ariegsteilnehnern die Mitglieder des Stadtrats und Bürgerausschusses, ins gesomt 750 Personen teilnahmen.

@ Waldfird, 20. Jan. Am bergangenen Sonntag hielt bei iefige Sterbetaffenberein feine Generalberfammlung mit Beanntagbe des Rechenschaftsberichts pro 1910 ab. Nach bem Bericht des Kasserers ergaben sich an Einnahmen Mt. 5862.52.
an Ausgaben Mt. 5387,45; Kasserner berbleibt noch Mt. 475 07.
Das Gesamtbermögen des Allgemeinen Sterbetassenbereins Waldtirch betrug am 31. Dezember 1910 Mt. 9 832 37 und ist seit dem 31. Dezember 1909 eine Zunahme von Mt. 2018.12

Wittwoch, den 25. ds. Wits., vormittags 9 Uhr, versteigert die Gemeinde Köndringen im Gabholzsiche Gechstämme; der Anfang ist im Schirmen pia. ju berzeichnen. Das Bermogen betrug am 31. Dezember 1909: Mt. 781425. Die Mitgliedergahl bes Bereins betrug am 1. tags 1/22 Uhr. 27 Stuck Pappelftamme an ber Elg gur Berfteis Konnar 1911: 755 Perfonen. Der obige Bericht weift somit bie gerung. Die Zusammenkunft ift bei ber Rondringer Elgbrucke. Püklickfeit und Mohltötiakeit eines folden Vereins nach und ist nur zu wünschen, daß jeder, welcher noch nicht einem solchen einem solchen auschließt, um so zu seinem eigenen Wohl un' "uben und auch dem seiner Kamilie beizutragen. Uebernaupt ungebereine, inebesondere bei den minderbemittelten Arbeiund seinen Angebörigen erfohren haben.

#### Briefkasten.

R. Som. Sie müssen innerhalb 2 Jahren bom Tage be - Unterfindung bes Befuchs von Beinbaufachidiulen. Die berlieren. Berfaumen Gie in Ihrem eigensten Interesse ja nicht, Nach Bahlingen. 1 Sie gehören offenbar ber Bemeinbe.

sie den ordentlichen Lehrgang an der Wein. und Obstbauschule Sie auf dem Rathause in Bahlingen zur Ginsicht bekommen: Ein tuchiger folg besuchen. Es wird darouf aufmerksam gemacht, daß gleich- können Sie die Leistungen der Rasse nachlesen und werden Sie fraftiger Junge, der das Echmie zeitig an diefen Schulen auch gründliche Ausbildung im Obst. bann finden, daß eine Unterftithung an Wochnerinnen nicht behandwert erlernen will, sofor exfolgte Ausgantung von Asochierinnen-tintersnitzung handeit Ardifeberger, Schwiedemeist., Kai es sich um die Betriebskrankenkenkeist, Kai erstraße 48 in Labr 1. A. — Schneebeobachtungen. Die Schneebede hat sich in den ser. Die Betriebskrankenkassen sind im Gegensatz zu den Gesteht der Men Morgen des 19 meindekrankenversicherungen zur Leistung von Wöchnerinnen-Unbach 41, in Todinauberg 54. in Heubronn 60, in St. Märger Sie sich jederzeit an das vorgesetzte Bezirkamt wenden. 7. Der meindebeamte (Matschreiber ober Bürgermeister) erhält aus ber - Eine außergewöhnlich gunftige Gelblotterie! Schon ga- Gemeindetaffe eine Gebühr bon mindestens 10 Bfg. für Gelblotterie zugunften bes Mufeums für Bolfer- und Lander- en Berficherten, barf jedoch für bie Ausstellung einer funde (Linden-Museum) zu Stuttgort fiatt. Diese Lotteric zeich. | Quittungefarte nur in 2 Fallen eine Gebilhr bon 5 Pfg. für Mark verlost werden, somit schon auf ca. 16 Lose 1 Treffer sind oder die Gilltigkeit der Quittungskarte wegen nicht recht-fällt. Die Gewinne werden sofort nach Erscheinen der amt= zeitiger Borlage zum Umtausch erloschen ist, die Ausstellung lichen Lifte ohne jeden Abzug ausbezahlt. Der Sauptgewinn einer neuen Quittungsfarte gegen Rudgabe ber alteren beanbeträgt 50 000 Mark. Orignallose a M art, 5 Lose 14 Mark, tragt; b) wenn der Arbeitgeber die Ausstellung der Rarte 10 Lofe 28 Mart, Porto und Lifte 30 Pfg., sind burch alle burch beshalb beantragt, weil ber Berficherte felbst die rechtzeitige | gen: lekteres wird die Angelegenheit schon behandeln.

#### Stadttheater Freiburg.

Samstag, den 21. Januar, abends 7 Uhr (Ab. B 19): Conntag, ben 22. Januar, nachmittags 3.15 Uhr: 23. Bor. E. Köller, Bruchsal (Baden). meisters Schmidt hielt herr Stadtrat Rogwog eine langere An-liteflung bei aufgehobenem Abonnement und kleinen Preisen:

Damen finden dietr. Aufu. bei fr. Böhringer Sonntag, den 22. Januar, abends 7.30 Uhr (Ab. D 21): tagen bei Belfort. Jedem Rriegstellnehmer wurde hierauf ein "Der Störenfried", Luftspiel in 4 Aufgugen bon Roberich Benedig Bired. Deb., Ruittlingn b. Breiten (geb. 21. Januar 1811).

Montag, den 23. Januar, abends 6 Uhr (Ab. A 20): Grhöhte Preise: "Lohengrin", romantische Oper in 3 Atten bon rujungen, Aussunft grais. 829 Richard Bagner. (Lobengrin: Dr. Sans Bintelmann bom Rgl. 3. Braubt Altonaa. E Rifchmartt 2 Deutschen Landestheater in Brag a. G.; Ortrud: Mary Rede

Dienstag, ben 24. Januar, abends 7.30 Uhr (Ab. B 20): 4 Casbach a. R., 20. Jan. Bei recht ftarter Wahlbetei. Erhöhte Breife. Bum britten Male: "Salome", Mufitbrama u. Dame ift Raufer. Bollacte genugt.

Mittivoch, den 25. Januar, abends 7 Uhr (Ab. D): Wohl fahrtsborstellung: "Der Tronbadonr". Ober in 4 Aften bon G

nachmittag fand im hiefigen Mathause unter dem Borkt des Donnerstag, den 26. Januar, abends 7.30 Uhr (Ab. A 21) Br. Amteborftandes, herrn Oberamimann Jacobi aus Brei- Bum britten Male: "Lorfrühling", Drama in 5 Alten bon 11.

Freitag, den 27. Januar, abends 7,30 Uhr (Ab. & 21); men und ist somit wiederum als Bürgermeister ber biesigen Ge- Saubel-Ouverture von C M. v. Weber. "Minna von Barnmeinde gewählt. Weiter erhielten Stimmen: Detonom Abal- helm ober bas Soldgienglud". Luftfpiel in 5 Aufzügen bon G.

Samstag, ben 28. Januar, abends 7 Uhr (Ab. A 22): "Die Sochzeit bes Figaro", tomische Over in 4 Alten von 28. A. Mo-

Sonntag, ben 29. Nannar, nachmittags 3.15 Uhr: 23. Bors Neichsbegründung wurde heute von der Stadt Kreiburg festlich stellung bei ausgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preis begangen. Nachmittags 4 Uhr jogen über 500 Beteranen mit fen: "Diefland", Musikbrama in 1 Borfviel und 2 Alten von Eu-

> Sonntag, ben 29. Januar, abends 7.30 Uhr (Ab. & 22): "Tantris ber Marr". Droma in 5 Aften bon Ernst Saarbt.

#### Metterbert ft.

Poraussichtliche Mitternna Borwiegend heiter, leichter Groft. Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 4° C., geftern abend 7 Uhr + 3° C., heute friih 7 Uhr + 21/20

Emmendingen. Geschäftsinhaber A. Eppig u. Wilh. Jundt. Berantwortlicher Medatteur: Otto Teidmann Emmendingen.



Wlittwoch, ben 25. bs. Wits., men via.

Much kommen am Freitag, ben 27. bs. Mts., nachmit-Der Bemeinberat:

Poch, Bürnermeifter.

4 Ralbinnen 40 chien, 2Stube,

2 Biegen, 1 Mutterichwein, 1

Maftfchwein, & Läuferschweis

ne, 2 Schafe, 15 Buhner, 1 Sahn,

4 Enten, 100 Bentner Beu, 20 Bent

ner Dehmb, 50 Benine. Stroh,

Dreichmafdine, I Leiterwagen,

Die Berfteigerung findet bestimmt

21 albfird, den 17. Sanuar 1911

Jacaer, Merichtsnollzieher.

Käncherapparat u. Badwanne

ift gu vertaufen. Dafelbft ift ein

möbl. Zimmer

Bu erfragen in ber Egp. be. 201.

Endingen a. K.

Anfertigung künstl. Zähne

Plomben, Zahnoperatione

Union-Briket

n. Außkohlen

empfiehlt frei ins baus. Beftell

ungen werben au jeder Beit entgegen

genommen auch in Waggon für Be

Wath. Rern, Emmenbingen

mässigen Preisen.

reine und Wirtn.

Schonendste Behandlung bei

Gebrauchter mebers

u bermieten.

einfach

#### Wiädchen Bwangsvertleigerung.

wie Sausmädchen, gimmermadchen, 1911, pormittage 11 Uhr. Bidinnen auch folde welche noch werbe ich in Dach, Ausammentunft nicht gedient haben, finden u. fuchen beim Rathaus gegen bare gablung im Bollftredungewege öffentlich bei

Fran Dornfeld, Stellenbermitt. lungsburo, Gumenbingen,

#### Mäddien

welche das Kleidermachen erlernen wollen, werden angenommen bei Bran Lina Pauber, Rleibermacherin, Martgrafenftr. 37 in Gutmenbingen.

#### **Großträchtige** Kuh

gut im Bug, hat zu verkaufen Andreas Mellert im Gra-i 362

#### Schmiedgelelle

findet fofort Arbeit; ebenfo tann ein

Zu der am 1. Februar stattfindenden Ziehung der 3 1/2 0/0 Köln Mindeper-Prämlen-Anielije von 1871 habe ich noch einige Lose preis würdig zu verkaufen

Haunter M 120000. 12000 9000. 6000 u. s. w. Jede Mymmer muss mit min-destens M 30 gezog, werden Jacob Reiss, Juniur, Mainz.

meines berühmt. Förster-

tabak für 4.25 franco.

9 Pfd. Paccerentabak a,

Pfeife kosten zus. 5 Mk.

fro., 9 Pfd. Jagd-Canaster

9 Pfd. holl. Canaster a.

Pfeife Mark 7.50 fre.

bitte angeben, eb nebenst.

Geenndheitspfeife oder eine reich

Fabrik, Weltruf.

Wer Kapitan b. Sandelsmarin

Bis 25 Mark täglich

berdienen Algenten, Brivatreifen-

tentreis d, unf. la. Artifel. Jeder herr

Buich u. Kruiche Glogau.

De u. Berreu, m. großem Befann

ange Pfeife erwünscht

geschnitzte Holzpfeife eder eine

Geld-Darlehen mf Edulbichein, Wechfel ufw meinen garantieri raich u. bistret zu haben Arebit Bureau "Meform" Etrafburg i ungeschwefelten. deshalb sehr be-G. Meifen 1. 28 1. Ruch kömmlichen u. gesunden Tabak, 1 Tabakspfeife umsonst zu 9 Pfd

## fleht ein rofiges, jugendfrifches Mut

lig, und ein reiner, garter, fcone Teint. Alles bies erzeugt Stedenpferd.Lilienmild. Seife b. Bergmann u. Co., Radebeut Breis a & 50 Bfg., ferner ift ber Lilienmild. Cream Daba ein gutes vorzüglich wirfendes Mittel gegen Sommeriproffen. Tube 50 Bfg



tets frisch vorrätig bei August Hetzel, Em mendingen.

#### Befanntmadung.

Wilhelm Biihrer, Souhmadermeifter bahler, wurbe heute als Beichenordner (Leichenprokurator) ber Stabtgemeinbe Emmenbingen verpflichtet.

Der Genannte wohnt Steinstrafe Dr. 6. Emmenbingen, ben 20. Januar 1911.

Das Bürgermeisteramt:

## Befanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verfteigert am Montag, ben 23. bl. Dite., vormittage 11 Uhr im Rathaus bie ftabt. Suhrleiftungen für bas Sahr 1911 ..

Emmendingen, ben 20 Januar 1911.

#### Das Biirgermeifteramt.

Bekanntmachung. Die Lifte ber Loid. und Diffsmannichaft für bas Sahr 191; ift neu aufgesteilt und liegt vom 21. bs. Mts. an 8 Sage gu Einficht im Rathaus hier auf.

Einiprachen gegen bie Ginreihung in bie Feuerfofch- unt Dilfsmannichaft find mabrend biefen acht Sagen beim Bürgermei-Iteramt anzubringen.

Emmenbingen, ben 18. Sanuar 1971.

Der Gemeinberat:

#### Rebm. Solzverfleigerung.

Das Gr. Forfamt Gmmenbingen berlieigert mit Borgfrift an Dienstag, den 24. Januar d. I, frah 9 Uhr, in der Brauerei Rarcher in Emmendingen aus Difte. Teninger Allmend Abt. 5, 8, 11, 12 13 und 14: 76 Cichen I.—V. Ci., 1 hainbuche IV. Ci., 3 Cichen, 2 Erlen, 2 Birfen und 4 Afazien V. Ci., 24 Eter buch., 2 Ster eich und 268 Ster gem. Scheiter, 191 Eter cem. Brugel, 14445 gem. Wellen und 1670 pole inen. Roultwart Kratt in Emmendingen zeigt das holz bor.

#### Holzversteigerung.

Das Gr. Forflamt Emmenbingen berfteigert mit Borgfrift am Donnerdiag, Den 26. Sannar De. 38, frah 9 libr in der Brauerei Rarcher in Emmerbingen aus bem binteren Tennenbacher Bald, Abi. Di farenbahl und hirschobel: 7 Buchen 1.—.3 Rt., 8 Eichen 4. n. 5. Rt., 71 Tannenflämme 1—6. Rt., 152 tan. Abschnitte, 1.—3. Rt., 148 Ster kuchene, 82 Ster gem. n. tann Scheiter, 87 Ster buchene, 48 Ster gem und tann Prüzel, 39-5 buch, tann. und gem. Weffen Forstwart Druffel in Tennenbach zeigt das holz bor. Die Bersteigerung des Brennholzes beginnt nicht vor 1/211 Uhr.

### Stammholzversteigerung.



Die Gemeinde Ringsheim versteigert in ihrem Gebirgswald an nachbenannten Tagen, jeweils vormittags 10½ Uhr ansangend, jolgende Holzsortimente:

Mm Donnerstan, ben 26. Januar 1911 186 tannene Stämme und 94 Abichnitte bis gu 4.70 Reft.

meter meffenb, 14 Gichen III. bis VI. Rlaffe,

1 Buche III. Rlaffe, 1,09 Feftmeter meffend. 45 Bauftangen I. und 17 II. Rlaffe, 7 Sopfenstangen I., 5 III. und 2 IV. Rlaffe.

Anfang mit Rr. 241. Am Camstag, ben 28. Januar 1911 84 tann. Stämme und 124 Abichnitte bis gu 5,74 Feftmeter

meffend, worunter auch 17 forlene Abschnitte. 16 Eichen III. bis VI. Rlaffe.

19 Buchen III. bis V. Rlaffe, 14 Bauftangen I. und Il. Klaffe. 2 Sopfenftangen I. Rlaffe.

Anfang mit Rr. 1. Die Berfteigerungsbedingungen werben bei ber Berfteigerung bekanntgegeben. Die Rusammenkunft ift bei ber Schuthutte an ber Talftrage. Liftenanszüge werben nur auf Berlangen gefertigt.

Ringsheim, ben 20. Januar 1911.

Das Bürgermeifteramt:

Weber

## Wiesenverpachtung.

51 ar 30 qm Wiefen im Gntenneft find auf 6 Jahre zu verpachten. Bu erfragen: Emmendingen, Bahnhofftraße 201.

#### Simon Beit, Holzhandlung, \*\*\*\*\* Emmendingen. \*\*\*\*\*\*\* Hobelwaren u. Fussböden

aus beutiden, ruffifden, ichwedifden und ameritanifchen Bolgern Ctabe für Mobel u. Bau, Eduittivaren von Barten. Weichhölzern Dachlatten, Gipelatten, Ranthölzer, Schindeln Baumpfähle zc. zc.

Telephon 2! en détail.

Emmendinger Kinematograph im grossen Saal zu den "Drei Königen"

heute Samstag Abend und Sonntag Nachmittag

Grosse Vorstellungen

# Riesen-Programm

von 20 Pracht-Bildern.

## Gewerkschafts-Kartell Emmendingen

Sonntag, den 22. Januar 1911, nachmittags halb 8 Uhr, im

#### Generalversammlung

dersolben haben sämtliche freiorganisierten Gewerkschaftsmitglieder Beratungs- und Stimmrecht und sind dieselben zu zahlreichem Besuche Die Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben

> Countag, ben 22. Januar findet im Gafthaus jur .. Krone" in Malck.

Der Vorstand.

Gs ladet freundlichft ein

Domenica-Pesci-Arosti.

Alles ist Uebergang



u. Hasenpfeffer





# Konzert =

usgeführt von ber Rabelle des Arbeiter-Duftl Bereins "Frobfinn" Es labet freundlichft ein

Guft. Striibin. Galthaus zum Adler, Emmendingen.

Rorgen Sonntag, 22. Januar, abends von 6 Albr ab

gegeben von einer Abteilung ber Mufikkapelle "Darmonie", wozu freundlichft einlabet Rarl Fr. Rern zum Abler



# Hauptagentur

Auskunfte erteilt in Emmendingen Max Odenheimer

für Emmendingen und Umgegend mit Incasso ist bei angesehener Lebens-, Militärdienst- und Aussteuer-Vers,-Ges. n-u zu besetzen. Bewerb. erbeten unt. L. 743 F. M. an Friedrichftr. Nr. 2, 2. Etod. Rudolf Mosse, Mannheim.

#### Günzburger Möbel- und Bettengeschäft Emmendingen (b. Engel)

empfiehlt sein grosses Lager kompl. aufgerüsteten Betten Schränken, Bettstellen, Waschkomoden, Nachttischen, Komoden, Tischen, Stühlen etc.

Matratzen in Rosshaar, Seegras u. Kapok. Schlaf- u. Steppdecken. - Bettfedern u. Daunen Langjährige Garantie. Billige Preise.

Kohlenfaden-Glühlampen

Osramlampen, Tantallampen für alle gangbaren Spannungen.

Leitungsdrähte, Ausschalter, Fassungen, Sicherungen aller Systeme, sonstige ---- Ersatzteile ----

liefern ab hiesigem Lager preiswürdig

#### Stotz & Cie..

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. Zweigniederlassung Freiburg I. Br. Kaiserstr. Nr. 149.

Wiederverkäufer und Grosskonsumenten erhalten entsprechenden Rabatt.

#### Araftfuttermelil

billiger Eriat für Auhmilch für Ralber und C.hweine in Cadle bon 10 Bib.

> Dugo Aromer, Emmendingen.



Das Beste der Menzeit.

Bon Gachverftanbigen anertannte boch armige deutiche Singer-Nahmaschine neuesten Geftell, bochelegantem Außbaumtisch mit Berfchlußtaften, starter Banart und sämtlichen
Avparaten 45 Miff. mit 30tag. Brobezeit
und high Garantie. Alle Sufteme fdwerfter Maichinen au gewerbl.

Alle Spsteme schwerster Maschinen au gewerbt. Rentral-Robbin, Schnellnäher, Runbschiff-Nähmaschinen mit großer Spule. Schwingschiff-Naschine mit patentiertem Schischen. Stick und Stopsavparat au sämtlichen Waschinen nehr Anleitung. Polle, Wring- und Waschmaschinen au billigsten Februspreisen. Waschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Rosten aurück. Lieserant des Verbandes deutscher Beamtenvereine, eingeführt in Lehrer, Förster, Wertmeister. Militär, Poste, Bahn- und Privattreisen. — Sie iparen viel (keld durch diesten sinkauf bei der ersten und in allen Gegenden Deutschlands einges sinkten Nähmaschinentabrit I. Jacobiolin, Vertin C., Vernslauerssitraße 45. Ratalog und Anerkennungsschreiben gratis und tranko. Bohwintel, D. Neumann, Rassierer d. Eisend. Sandow- und Ard. Bohwintel, D. Ratmann, Raffierer d. Gifenb. Sandw. und franto. Bereins: Die 3 Rähmaschinen Ur. 4, 7 und 12 find zur vollsten Bustiebenheit ausgefallen; werde Ihre Firma aufst allerheite emviehlen.



einzige badische Kleintierzeitung. Organ vieler Vereine.
In Stadt und Land gut verbreitet. Abonnenten genlessen Probenummern gratis vom Verlag des

.Geflügelfreund" Schönau-Wiesental.

# Heirat.

Fraulein, 26 Jahre, fehr wirtich, 90 000 M. Bermogen, möchte fic gladlich berheiraten Bewerber, wenn ielbst auch ohne Bermögen, wollen reell gemeinte, nicht anonhme Unrage fenden an Postlagertarte "Rr. Frifent 6", Berlin NW. 7.

28ohnung

Eine ichone 4 gimmerwohnun in der Mundingerstraße gelegen) ift

Erfinder Es werben bon Untern. ebtl 5 bis 10 000 Mart u. mehr bezahlt, ar eine gute Erfindung oder 3dee Angeb. unt. D. 1135 g. an Baafenftein & Wogler, A . G

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Natenrückahlung, gibi ichnellstens Selbstgeber Markus, Berlin, Schönhauser Allee 136 (Rück)),

C.H. Waldem. Holloforant, Hamburg

Tassen Kakao und mehr kana man aus einem Pfund "Waldows Kakao" bereiten.

Kakao ist wohlschmeck., bekömmlich abiilig. Npr direkt Versahd geg. Nachn. Kassa 71/2, Anf. 8 Uhr. Vorverk Nober, Kaiserst.r 44. 

## 🔋 Bürge. - 1. Gewerbevereir

Offene Lehrstellen: Blechner 2 Migenmach. 1 1 Zattl. Taves. 2 1 Schmied Maler 1 Edreiner 3 Sciler Maurer Menger 2 Bimmerer

Raberes gu erfragen bei herrn Buchbindermeift. Detar Blenfner, Lammstrafie 6 hier.

#### Polosseum Freiburg 1. Breisgau. Tramhaltestelle in der Näh das Martinstor. Täglich das

Damen-Programm mit nur erstklassigen Variété-Steinen. intelligerz. Annut! Schönheit! G-wandtheif!

Strickmaschine gang neu erftil. Marte, umftanbehal-ber fac die halite des Anschaffungs-

Dolter Emmendingen

gernfprechansching:

Verkündsqungsblatt der Stadt Emmendingen.

Woden Ceilagen: Amtliches Perkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Cenzingen, Natgeber des Jandmanns, Breisganer Sonntagsblatt

Gridgeint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage durch die Kok frei me Lans Wit. 2.— ber Biertelfahr, durch die Ansträger frei ins kans is Afa ber Wonat

Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Waldfirch und am Raiferftuhl.

Die einfpaltige Petitzeile oder beren Raum 15 Pfg., bei Bfterer Wieber-

holung entsprechender Rabatt, im Reflamenteil pro Beile 40 Bfg. Beilagem

Emmendingen, Samstag, 21. Januar 1911

46. Jahrgang

martien, un oice Bifche trifft alfo die neueroings in Denijch

land immer mehr gur Geltung tommende Bahrheit, daß ber Gee. fifch eines ber besten Boltsnahrungsmittel fei, nicht zu, benn eine Ware, die einen folden Breis hat, ift ben oberen Behntaufend vorbehalten; schadet auch nichts, ba wir eine reiche

Auswahl billiger Geefischsorten haben. Bu letteren find noch um vollständig zu fein, die Rochen zu rechnen, platte Fische mit

fnöchernem, flachelbewehrtem Schwang. In Deutschland ist man Diefen Gifch meiftens geräuchert, dagegen ift er in England Frankreich. Belgien und Holland auch gekocht eine fehr geschätzt dummer der Speisefarte.

Die genannten Sorten erschöpfen noch lange nicht bie Man nigfaltigleit der Arten, die das Meer beherbergt. Und fo jahl reich wie die Gorten der Meeresgeschöpfe, fo gablreich ober viel. mehr unzählig sind die Kische der Gee auch an Dasse und bieten dem Menschen eine schier unerschöpfliche Ernte. The larder of the fea - die See als Vorratstammer, fo fpricht ber Engländer bom Meer. Moge auch das deutsche Bolt barauf bedacht sein, sein Teil bon diesem Uder zu ernten, ber nicht

#### Die Anwerbung minderjähriger badiliger Mädden für amerikanifde Alöfter.

gepfügt und nicht befät zu werden braucht.

Rachbem jungft eine größece Bahl fathol. Madchen, unter benen sich auch Minderjährige befanden, zum Eintritt in ein amerifanisches Klosier angeworben wurden, hat sich nunmehr das badische Sustizministerium der Sache angenommen und in einem Schreiben die Aufmerkjamteit bet Wormunoschaftsgerichte auf bieje Werbetätigfeit ausländischer Ordensschwestein gelentt, bamit die Amtogerichte in der Lage find, geeigneten Galls rechtzeitig bon ihrem Auffichterechte Gebrauch machen zu konnen. In dem Erlaß beißt es u. a.: Der Entschluß einer minderjabris gen Berfon, die Beimat auf immer zu berlaffen und in einem fremden Land in ein Rlofter einzutreten, ift für beren gange Bufunft bon außergewöhnlicher Bedeutung. Minderjährige unerfahrene Dadden werden die volle Tragweite eines folden Entfchluffes in ber Regel nicht zu ermeffen imftande fein. Fühlen bam, Bremerhaben und Geestemünde an der Wesermün: Insetten nicht anwendbar ist, hat man in Geestemünde eine sie sich in ihren Erwartungen getäuscht, sei es, weil sie sich sur jeder Jahreszeit nach einem das Klosterleben nachträglich nicht sur berusen, seinen, ind Binnenland zu verschieden. Die Kenntnis des See- patentierten Versahren in geschlossen nachträglich nicht sur berusen nicht ges fische lätt trosden noch viel zu wunschen übrig, da er in Man verwendet bagn nicht allein den Rabeljau, sondern auch recht zu werden vermögen oder das Heimweh nicht überwin-Deutschland noch längst nicht die Rolle in der Bolksernährung den Seelachs, der bon den Fischern Kohlfisch genannt wird. den, so können derartige Mädchen in eine sehr schlimme Lage Peinighand noch langt nicht die violle in bet Bottsetnahtung von Setenah, der Mengen gesangen und an den beriebt werden. In einem Lande, dessen Sprache und Verhälts rigfeiten gegenüber. Dine Bustimmung ihres gesetlichen Bertreters barf eine Minderjährige nicht auswandern. Der Bormund hat das Recht und die Bflicht, für das Bermogen und haber der elteritchen Gewalt, ist es aber nicht bloß eine aesepliche, sondern box allem auch eine Gewissenspflicht, reiflich zu prüfen, ob der Entschluß einer Minderjährigen, auf den Rat einer fremden Orbensichwefter nach einem ausländischen Riofter auszuwandern, gebilligt werden tonne. Bei gewissenhafter Erwägung wird der Bormund unter allen Umftanden feine Rustimmung dann versagen mussen, wenn es ihm — schon wegen Der Gile, mit der die Abreise meistens betrieben wird - an der Diöglichfeit fehlt, zuberläffige Erfundigungen über die aus. ländische Niederlassung einzuziehen und in zweifelsfreier Weise daß er mit seiner Schwimmblase tnurrende Tone hervorbringt. Die Doglichfeit ber Diudtehr bes Mündels in Die Heimar ju

> Das Justizministerium halt es für die Pflicht der Bormund. ichaftsgerichte, auf Grund ber Beftimmungen bes Burgerlichen Gefegbuches bie Tätigfeit ber Vormunder in ber ermähnten Begiehung ju überwachen und die Baifenrate in geeigneter

Mie wird ein Grobeben gemeldet?

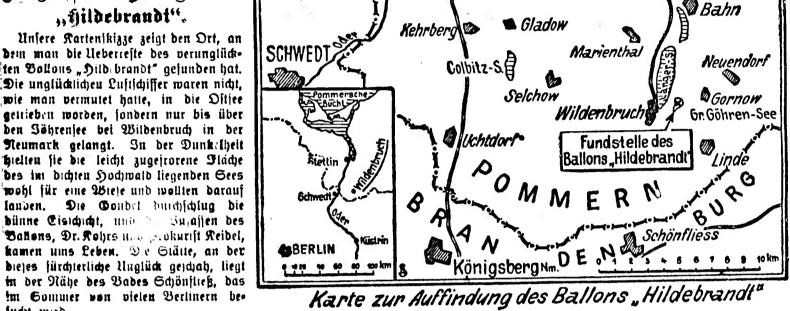
Die Besucher der Beidelberger Sternwarte find im Befit bes

# Auflage 7000 Exemplare.

Mr. 18 II. Blatt (Gbang.: Agues.) Bur Auffindung ses Ballons

"Hildebrandt". Unfere Rartenikigge zeigt ben Ort, an Dem man bie leberrefte bes verungliichten Bollons "Dilb brandt" gefunden hat. Die unglucklichen Luftichiffer maren nicht, wie man vermutet hatte, in Die Oftjee gettieben morden, fonbern nur bis über ben Sohrenfee bei Wilbenbruch in ber Reumark gelangt. In ber Dunkelheit hielten fie bie leicht gugefrorene Glache bes im bichten Sochwald liegenben Gees wohl für eine Wiele und wollten barauf landen. Die Gonbet burchichlug bie bunne Gisichicht, und bugifen bes Sanons, Dr. Robrs und grokurift Reibel, kamen ums Leben. Die Giaite, an ber biejes fürchterliche Unglück geichah, liegt

fudit wird.



#### im Commer von vielen Berlinern be-Nie Sie als Wolratskammer.

Bon Dr. Dito Genft (Geegemunde.) "Da unter aber ifte fürchterlich", läßt Schiller ben Taucher fagen, der bom Brund Des Meeres jum "rofigen" Licht gurud: ten find erft in allerletter Beit durch einen Spruch des Saager

getebrt' ift. Der Bichter, ber in diefer Ballabe bie Schreden bes Meered. ermbes ichildert, hat von ben Gifchen, bie er bort befchreibt,

und Laberdan, alles Bubereitungen bes Rabeljau. feenschereiptägen, bon benen wir fechs haben - namlich Sam- an ber Conne und ba bies "Freiluft"-Berfahren im Binter burg, Altona und Curhaven an ber Elbmundung und Norden- wegen ber fehlenden Barme und im Sochsommer wegen der gen von den Italienern, die alles was Ney und Angel zu Tage Markt gebracht und hat sich im Binnensande wegen seines fraffordern, in einen Rochtopf steden und als "frutti di mare", als tigen und wohlschmedenden Fleisches große Beliebtheit erwor-

Brildie ber Gee berfpeifen. Bie wenig der Seefisch leider trot feines Mahrwerts und Die bisher aufgezählten Sorten mit Ausnahme bes Schellund hamburg.

ben Daumenabbrud des Beiligen. Selbst fein Rame foll baher tarpfen erscheint. Er ist einer ber fettreichsten Fische und tann stammen, ben Betrus, so weiß die Sage zu berichten, nannte auf fehr mannigfache Beife zubereitet werden.

nezareth natürlich tein Schellfisch egistiert. Bleifch wird bon bielen noch hoher geschatt.

ders im letten Revier hat der Rabeljau eine große Bedeutung, Auktionen im vorigen Jahre 1,57 Mk. pro Pfund, und des ein anderer Eisenkern eingelassen, dessen Spike aufwärts ge-und sange Jahre hat sich die hohe Diplomatie mit ihm beschäf- großen Steinbutts 1,18 Mk.; ahnlich wars an den anderen richtet ist und die Spike des Zementblodes auf sich trägt. Der

tigen milisen. Er war ein Streitobsett zwischen Frankreich und England, bis Frantreich bor einiger Beit burch eine Abfindungsfumme auf gewisse Fischereirechte in jenem Gebiet verzichtet hat Die Streitigfeiten givifden Canada und ben Bereinigten Gian-Schiedegerichtshofs aus ber Welt geschafft worden.

Der Rabeljau bon Reujundland tommt nur getrodnet und gefalzen in ben Sandel. Auch die deut fche Sochfeefischerei, jedenfalls teinen mit eigenen Augen gesehen, benn Schiller mar Die sich bisher barauf beschräntte, den Rabeljau in "grünem" nie an der See und fruger war der hering - gesalzen oder un= Buftande auf den Martt zu bringen, hat in letter Beit begongesalzen - ber einzige Seefisch, ber im Binnenlande befannt nen, die Herstellung Diefer Dauerware aufzunehmen, die in war; daneben in tatholischen Landern der Rlippsisch, Stodfisch fatholischen Gegenden eine beliebte Fastenspeise ift und als brauchbarer Brobiant für lange Schiffsreifen und für die Tro-Sente ift es anders. Die Gifenbahn ermöglicht es ben Soch- pen geschätzt wird. Auf großen Geruften trodnet man ben Gifch

feiner Bekömmlichkeit in manchen Gegenden unseres Vaterlan- fisches pflegt man als Massenstiche zu bezeichnen. Weniger für die Berson des Mündels zu sorgen und bemgemäß ilber bes noch bekannt ift, erfuhr der Berfasser bieser Zeilen gelegent. häufig als sie und auch geschätzter ist der großichuppige Seehecht, seine Erziehung und Beaufsichtigung sowie über seinen Ausentlich einer Geefischausfiellung in einer süddeutschen Stadt, wo dessen Maul von Zähnen starrt, die sich nach innen umlegen las- halt zu bestimmen. Für den Bormund, wie auch für den In-Die Borfleberin einer haushaltungsschule auf einen Rabeljau fen, sodaß die Beute wohl hinein, aber nicht hinaus tann. tippte, und fagte: "bas ift alfo ber Schellfisch!" Dabei ift ber Durch sein Gebiß ift auch ber Ratfisch bemerkenswert, so genannt Scheffisch der haufigste Seefisch, der ins Binnenland tommt, wegen seines tavenahnlichen Ropfes. Die Ratur schuf ihn jum weil bon ibm Die größten Mengen gefangen werden; 3. B. von Feinschmeder, ber die Austern und hummern liebt, und berlieh ben 68 Millionen Pfund Fisch, die im Jahre 1909 in Geefte- ihm zugleich die Mittel, um dieser Reigung nachzugehen: nam. munde berfleigert wurden, waren 26 breiviertel Millionen, b. lich ein fürchterliches Gebig, mit bem er jede Schale knaden b. 1/12 des gesamten Umjages, Schellfisch. In Altona wurden fann. Er führt beshalb auch den Ramen Aufternfisch, und un Jahre 1908 20 einviertel Millionen Pfund von Fischdampfern verdient im übrigen wegen seines Fleisches, das roh wie Ralb. angebracht, wovon 12 Millionen Schellfisch waren und ahnlich fleisch aussieht, eine lobende Erwähnung. Gin ebenfo settsamer find die Berhalmiffe in Bremerhaben, Norderhamp, Cughaven Raus ift der Knurrhahn, der feinen Namen daher erhalten hat, Der Schellfisch, ber bis zu 90 8tm. lang wird, ift leicht zu Er ift ftart gepanzert mit stachlichen Flossen, fodaß er abgezoertennen an dem schwarzen Bled, den er über der Bruftfloffe gen gegeffen werden muß und viele Sandler ihn bereits abge= trägt. Die Cage erzählt bavon, daß es der Daumenabdrud des hautet ins Binnenland verschiden. Sein Fleisch ist fest und wohl. heiligen Beirus fei; als dieser einst im Gee Genezareth fischte, schmedend. Stachlich ist auch ein anderer Fisch, der in letter wollte ein Schellfisch wieder aus bem Det schlüpfen, boch ber Beit immer mehr Anerkennung findet; das ist ber Rotbarich Apostel hadte ihn zur rechten Beit und der Fisch trägt seitbem oder Goldbarsch, der im Handel auch unter dem Namen See- Weise, am besten mundlich anläglich der Durchgehung der Bor-

barob ben Fisch einen Schelm fisch und baraus foll Schellfisch Ginen bon den bisher beschriebenen Arten sehr abweichenben entstanden fein. Es geniert die Sage nicht, daß im See Be- Porperbau haben die fog. Plattfische, beren bekanntester die Flunder ift, in der Mordsee Butt genannt. Gie bildet beson-Ein naher Berwandter bes eben genannten Fisches, ber Mer- | ders frisch geräuchert einen Lederbissen. Nahe verwandt ist Des einer Prüfung zu unterziehen. Ueber jeden ihnen bekannt lan, Wittling ober Weißling, entbehrt ben schwarzen Gled; im ihr die Scholle, tenntlich durch die goldenen Fleden, die fie auf übrigen hat er große Aehnlichkeit mit dem Schellfisch und fein der Oberseite hat, die Scharbe, die Motzunge, Tarbutt (Rleist), Heilbutt, und die Bierden der festlichen Tasel, Seezunge und ben die Bormundschaftsgerichte an das Justizministerium zu be-Die zweite Rolle spielt auf dem Fischmarkt ein anderer Ber. Steinbutt, die in Suddeutschland vielfach unter ben französischen richten. wandter des Schellfischs, der Rabeljau, bon dem eine kleinere Ramen Gole und Turbot gehen. Die Seezunge, die sich bon Form in der Oftsee bortommt und Dorsch oder Pomuchel heißt. der Rotzunge schon außerlich durch die Form und die stärkere Er ift einer ber gefräßigsten Raubfische und es ift unglaublich, Saut unterscheibet, ist ber raffiniertesten Zubereitung dugang. welche Mengen fleinerer Fisch in seinem Magen Platen haben; lich, und ber Steinbutt, bessen Lebensweise übrigens die Be- Geheimnisses. Dort ruht ein eiwa 35 Bentner schwerer faulen feien eigenen Better, ben Schellfisch, berschmäht er nicht. In zeichnung "bid, dumm, faul und gefräßig" berdient, steht ihr in formiger Bementblod auf einer Gugplatte; er hat als send der Norbsee erreicht der Rabeljau ein Gewicht bis du 15 Bfund, der Wertschatzung der Feinschmeder fast gleich. Betrug doch rechte Achse einen Gifenkern, der unten in eine Spige ausläuft. bet Island und Reufundland wird er doppelt fo ichwer. Befon. der Durchschnittspreis der Seegunge 3. B. in den Geeestmunder Auf dem festen Fels des Ronigsstuhls ist in eine Bementmasse

mundschaften, über die ihnen nach dem Bürgerlichen Gefenbuch obliegenden Anzeigepflicht zu belehren. Auch soweit etwa bie Bormundschaftsgerichte ersucht werden, zu genehmigen, daß angelegtes Mündelgeld dur Bestreitung ber Reisetoften erhoben werde, haben fie Beranlaffung, die Stellungnahme des Bormungewordenen Kall einer Unwerbung Minderjähriger für amerita. nische Rlöfter ober des Berfuchs einer folchen Unwerbung has

fowere Bemenklog würde ohne neteres umfallen, wenn er Bruhl auf einen Schabenerfaß bon 1000 Mart und verlangte arbeit im Durchschnift nicht zu hoch gegriffen ift, wird sich wohl, nicht von zwei elastischen, dunnen, aber starten Febern gehalten ferner eine Berfügung auf weitere Unterlassung jeder abfälligen nachdem das Gesetz einige Jahre in Kraft war, erweisen. wurde. Bu biefem Bwed hat man über bem Rementblod einen Aritit über die haibebilber in Baftell, soweit folde gleichzeitig - Gefuntener Dampfer. Der ber hamburg-Amerika-Linie eisernen Tifch errichtet mit einem Loch in ber Mitte, burch auch in ben Schausenstern ber Bebr. Bollweber ausgestellt feien. gehörenbe Dampfer "Batagonia", ber augenblidlich in hamburg welches bie nach oben berlangerte Achse des Bementblodes burch- Bei Gericht fand er jedoch teine Gegenliebe mit feinem Berjuch, im Safen liegt, ift in letter Nacht auf unaufgetlarte Weise voll fcaut. Das Ende biefer Adje tragt nun die borbin erwahn. Die unbequeme Kritit auf diesem Bege mundtot machen zu wol- Wasser gelausen und gesunten. Bon der Mannichaft war nur ten elastischen Banber. Dieje zwei Banber halten ben Blod bei len. 3m jetigen zweiten Termin wurde vielmehr ber herr ber britte Difigier an Bord, ber fich mit fnabber Rot retten ruhlger Erdmaffe im Bleichgewicht, fo, daß die gange Daffe Gerichtsaffeffor mit feiner fonderbaren Rlage abgewiesen und tonnte. Es wird vermutet, bag bei fteigender Glut der Dambfer Spite auf Spite steht. Reigt sich num ber Zemenitsoy infolge gleichzeitig zur Tragung der entstandenen Kosten des Berfahrens mit der einen Seite unter die Quaimauer hatte und sich schief einer leichten Erderschütterung seitwarts, etwa fo, wie wenn berurteilt mit der Begrundung, daß nach § 27 der Preug. Ber- legte, worauf offene Rictiocher unter Baffer gefommen find, wir unsern ruhig stehenden Nachbar in die Seite boren -, fo ordnung jedem Preugen das Recht der freien Meinungsauße- fodaß das Schiff voll Baffer lief. wurde er umfallen, wenn ihn nicht bas elastische Stahlband fest. rung gustehe. halten würde. Un biesem gieht und gerrt er fo lange bin und her, fo lange eben die Erbe in schwingender Bewegung ift. Diese ger Munster bekannt geworbene Flieger Biencziers beteiligte Personen auf die Antlagebant, von benen die meisten eine hohece Erschütterung läßt fich wahrnehmen, wenn auch ber Drt ber: fich befanntlich an bem Ottober-Meeting in Johannistal, ob. gefeltschaftliche Stellung einnehmen, wirkliche Staatsrate, also felben fehr weit bon ber Benbachtungsftation entfernt ift. Da. gleich bie Bilot. Gefellichaft eine einsmeilige Berfilgung her. Erzellenzen ober Staatsrate find. Bon ben Angeflagten befinfür forgt eben bie fein ausgedachte Meldanlage. Das Stable ausgebracht hatte, nach ber es Wincziers bei Bermeibung einer ben fich die Brüder Neratow bereits in Saft. Außer ihnen find band steht nun wieder mit einem weiteren Apparat in Berbin. Strafe bon 1500 Mart für jeden Fall des Zuwiderhandelns und alle fibrigen Direktoren der Bahn sowie das ganze Di ektorium bung, der mit Draften als Bugftange eine Bebelborrichtung einer an die Gefellichaft gu gahlenden Strafe bon 10 000 Mart und der Bertwaltungsrat der Betersburger Privatbant und der in Bewegung fest, an beren außerstem Ende fich ein Schreib. für jeben Aufstieg berboten mar, auf fremben Fahrzeugen zu Direttor ber Demidow-Berte, Rattow-Rafhnow einer Reihe stift aus Glas befindet. Diefer Stift bewegt fich vermoge ber starten. Das Rammergericht erfannte gestern die durch das schwerer Migbrauche angeilagt. fein ausprobierten Balangierfähigfeit mit Leichtigfeit bin und Landgericht erkannte Berfügung als ju Recht bestehend an. - Zwei Anaben haben die Stadt Duluth im nordamerikaher und schreibt auf ein beruftes Blatt Papier; Bichadlinien Biencziers hat also allein für seine Flüge in ber Ottoberwome nischen Staate Minnesota in Schreden gesetzt. Sie betraten find es, querft flein, dann immer größer werbend, mitunter bis 195 500 Mart zu zahlen. ju 15 Bentimeter. Unfere Jungens birigieren die Deichsel ihres Meinen Leiterwagens mit ben Gugen hin und her; die Spige Ariminalkommiffar Schreiber aus Bromberg, der zwei weib- gedachte, sie in einem Strafenbahnwagen nach der Wache au ber Deichsel macht die größte Schwingung. Gegen wir nun! ber Deichselspipe einen Stift ein, fo haben wir fast genau ben Schreiber ber Erbbebenwarte und bie feitlichen Bewegungen der Deichsel entsprechen ben seitlichen Ausschlagungen ber Se= belanlage des Fernbebenmelbeapparates. Durch die hin. und herbewegung bes Schreibstiftes auf ben beruften Bablerbogen wird ber Ruß abgefratt und bie Bidzacklinien erscheinen weiß, ein Ungliid auf ber Grube Casimir, bas nach ben letten Mel- borfen abnahm. Der Wagenführer wurde dann gezwungen, mit Det Schreibbogen ift für etwa brei Tage berechnet und wird bungen 40 Menschenleben geforbert hat, wird gemelbet: Das hochster Schnelligkeit bis zu einer Eisenbahnkreuzung zu fahdurch ein besonderes Uhrwert weiter bewegt, so daß stets frische, Unglid ereignete sich auf der zweiten Sohle, als über 400 Berg. ren, wo die jugendlichen Näuber absprangen. Sosort nahmen unbeschriebene Glachen unter ben etwa schreibenden Stift du leute bort arbeiteten. Der Mauch brang an die Arbeitsstätten mehr als 30 Polizisten, denen sich nach und nach über fünf. liegen tommen. Gine weitere, außerst finnreich erbachte Bor- und die Bergleute bemerkten, daß ihr Leben in Gefahr fei. hundert Burger bon Duluth anschlossen, die Berfolgung auf, richtung marklert zugleich die Stunden und Minuten auf dem Laute Schreie erionien: Mettet Guch, die Grube breunt. Alles aber nach zwölfstündigem Suchen war die Berhaftung der Bere ganzen Bogen, fo daß der Beobachter mit einem Maßstab den stürzte nach den Ausgangen. Die Leute warfen ihre Sand- brecher noch nicht gelungen. Anfang und bas Ende des gemeldeten Erdbebens auf die Ge- wertszeuge und Dberfleider weg, um ichneller laufen gu tonfunde ausrechnen tann. Die Borbeben erfcheinen als fleine nen. Biele ber Burildgebliebenen, benen der Weg abgefcnitten Bidgadlinien, etwa 3 bis 5 Bentimeter groß, bas Saubtbeben war, find Familienväter. Die Grubenverwaltung verweigert jebe bagegen wird durch gewaltige Ausschlaglinien gemelbet; die Austunft fiber bas Ungliid. Die ruffischen Behörden ordneten Dauer bes Bebens tann, wie oben erwahnt, berechnet werben bie strengste Untersuchung an, ba die Ginrichtungen ber Grube Die eine Frage ist noch die: Woher weiß ber Beobachter ben viel zu wünschen übrig lassen. Drt bes gehabten Erbbebens? hier milfen wir erganzend ein- \_ Das große Los um ein Fribfind verfcherzt. Gin feltenes fügen, daß der Meldeapparat zwei Schreibarme hat, einen in Bech hatte ein Maurer, der mit Rollegen zusammen in Großber Nord-Sildrichtung, ben anderen zur Meldung bon Erschilt- Umftadt bei Darmftadt arbeitete. Gie fauften zusammen ein terungen in ber Dit-Bestrichtung. . Es wird alfo ftets nur ein los ber hessischen Staatelotterle, in ber hoffnung, einen recht Schreibarm funttionieren und zwar eben ber, welcher bie Rich= fetten Gewinn babongutragen. Ginige Tage nach ber Biehung tung des Erdbebens zelgt. Auf diese Beise wird die himmels- reute aber einen der Losteilnehmer das bafür ausgegebene Gelo richtung angezeigt. Die Entfernung in Rilometern erfährt man und er bot fein Behntellos ben Arbeitstollegen jum Raufe an burch die Lange bes Borbebens. Gine Revolution im Erd- Niemand wollte aber fo recht anbeigen, bis fich schließlich ein innern wird in ber Richtung ber Erdrabien ober ber Gehnen an die Erdoberfläche gemelbet. Diefe (gebachten) geraben Binien in ber Erbfugel bermogen infolge ber Ronfifteng bes Erd- fam eilends ein Bote bes Lotteriefolletteurs, bet bem bie Dau torpers die Erberschlitterungen nur schwach su leiten und wer- rer fpielten, und teilte ihnen freudestrahlend mit, bag bas Los ben bie Meldeapparate weit entfernter Orte nur in geringe mit bem großen Bewinn bon 200 000 Mart und ber Pramie Schwankungen berfeten tommen: fie offenbaren fich als Wor- von 300 000 Mart, sufammen alfo mit 500 000 Mart gezogen beben. Gleichzeitig wird ber an Ort und Stelle verfpurte ftarte worben fet. Auf jeden ber Maurer entfielen als 50 000 Mart. Erbftog bie Erboberflache in wellenformige Schwingungen ber- Man tann fich bie Bergweiflung bes armen Teufels benten, ber fegen, gleich bem Wellenschlag, ber Wellenberg und Wellental bie 50 000 Mart um ein paar Schweinsrippchen dahingegeben immer weitere und größere Rreife gieben lagt, wird alfo auch hatte. Es war nur ein gelinder Eroft für ibn, als ber gludliche die erschütterte Erdkruste die Erschütterungen an ihrer Ober- Gewinner der beiden Zehntellose, der also 100 000 Dat heimflache weiter leiten. Diefer Beg du uns ift aber ein bedeu- tragt, ihm erklarte, er wolle ihm 1000 Mart bon feinem Gewinn tend weiterer, als der ber geraden Radien oder Sehnen; er abgeben. melbet aber bas Erbbeben auch in biel ftarterer Beife, weil bie Erdoberfläche den Schwantungen und Stogen leichter nach. tam es bei Roln mehrfach zu Busammenstogen zwischen Wild. gibt als ber feste Erdfern. Diese spater, aber start eintreffen- dieben und Forstern. In einem Falle wurden in den Andreis ben Melbungen bezeichnen bas hauptbeben. Je großer nun ber ichen Waldungen bei heumar bon mehreren Wilbdieben Schiffe Beitunterschled amifchen bem Borbeben und bem Sauptbeben ift, auf einen Forster abgeseuert, worauf biefer fich gur Behr feste ober je langer bas Borbeben fich anzeigt, besto weiter ift ber und einen Wildbieb schwer verwundete, so daß feine Uebe Drt bes Erbbebens bon uns entfernt. Messungen und Ber- führung ins hofpital notwendig wurde. In einem anderen Fall gleichungen mit bereits gehabten, befannten Erdbeben laffen bie Statte ber Erschütterungen ziemlich genau bestimmen. Auf ein baar hundert Rilometer tommt es hierbei nicht an.

#### Arbeitervewegung. Der belgifche Bergarbeiterftreit.

2011ich, 20. Jan. Die Bahl ber ausständigen Bergleute if heute auf 15 000 zusammen geschrumpft. Die nicht synditierien Arbeiter find fehr ungufrieden, weshalb man Reibereien amifchen ihnen und ben funditierten Arbeitern befürchtet, wogu be fonders die ungleichmäßige Berteilung ber Streifgelber Unlaß gefchafte gemacht, die nicht einwandfrei gewesen fein follen. geben burfte. Polizei und Gendarmen patrouillieren in ber Begend, um &wischenfällen borgubeugen. Dlan glaubt, bag bie merben wirb.

#### Gerichtszeitung.

Gin intereffanter Brefprozef.

Biesbaben, 18. Jan. Bor bem Biesbabener Sandgericht gatte fich der bekannte Schriftsteller und Theaterfrittler Walther Schulte bom Brühl, Chefrebatteur bes "Biesbabener Tages blattes", in einer hochst eigenartigen Rlagesache zu verantwor. der diefen Leuten bon borurteilslofen Runfthandlern gefliffent. gig erhoben würde. Auf diefen Artitel bin erschien eines fcho- benfionierten Majors Lachabelle. nen Tages der Mitinhaber des hiefigen Runftgewerbegeschäftes bon Gebrüber Bollweber, ein früherer Gerichtsaffeffor bet ber Schweiz ift, wie bie "Dotumente bes Fortich: itts" melben, burch Redaktion des hiefigen Tageblattes und stellte den erstaunten ein Geset festgestellt worden, daß ber Chefrau der dritte Teil der Verzeihung infolge der Fortsetzung des ehelichen Verkehrs, Aritifer zur Rede, weil zufällig auch in diesem Runfigewerbe- des Einkommens ihres Gatten gehört als Entgelt für die von Frauen glauben häufig, fo lange die häusliche Gemeinschaft Besucher freimutig gestehen, daß die Rritit sich naturgemaß auch bieesn allein nach Gutbunten berfügen. Es ist hier jum ersten beeinflussen. Diese Ansicht ift irrig. Sat sich ber Mann eines auf biefe in den Schaufenstern des Geschäftes ausgestellten Male festgelegt worden, wie boch die bisher unentgeltlich ge- Scheidungsgrundes schuldig gemacht, so ift fie jur Berweigerung Bilber mit beziehe. Der Gerichtsaffeffor wandte fich nurmehr leiftete Arbeit ber Frau im Saufe zu bewerten ift. Do ein ber ehelichen Pflicht berechtigt, Macht fie ben biefem Der an das hiefige Landgericht und berklagte heren Schulte bom Drittel bom Gefamteinkommen als Bewertung ber hausfrauen. weigerungsrecht keinen Gebrauch, fo erblicht bas Gericht pierin

fängnis.

#### Bermildite Madiriditen.

Ramerad fand, ber ben Unteil für ein Brühftild, bestehend in lederen Schweinsrippchen erstand. Ein paar Stunden spate

- Aufammenftoße mit Wildbieben. In ben letten Tagen wurde bei Altena ein berüchtigter Wilderer von Förstern er-Schiffe auf ben Forfter abgegeben.

-- Berschwundener Bürgermeister. Seit bem 7. Januar if ber Bürgermeifter bon Debben bei Roln, Jonen, berichwunden. Er hat an bem genannten Tage einen breitägigen Urlaub angetreten, bon bem er nicht mehr gurudgefehrt ift. Man bringt feine Abwesenheit mit ben Gerlichten über migliche Vermögensverhältnisse in Zusammenhang. Jonen hat allerhand Wechsels

eine Menge falfcher hundert- und Taufendmarticheine aufgefun- nicht fprechen konnen, ben. Er bertrieb folde Scheine als Mitglied einer Falschmungerbande in allen größeren Städten Rord. und Bestdeutsch-

- Die Bezahlung ber Schweizer hausfrauen. In ber nicht, ist gleichgültig. seschäft solche Haldebilder zum Verkauf gestellt waren. Rach- ihr geleistete Arbeit im Hause. Die Frau hat des ferneren nicht aufgehoben sei, seien sie auch zur Gestattung der Beiwohdem der Kritifer sich davon überzeugt hatte, mußte er dem Anspruch auf den britten Teil seines Bermögens und darf über nung verpflichtet, diese könne ihr Scheidungsrecht deshalb nicht

- Ein ruffifches Panama. Der Bugulma-Bahn-Standal, der Berlin, 18. Jan. Der burch feine Fahrt um bas Strafbur- im Mars zur gerichtlichen Verhandlung tommen wird, bringt 17

nachts ein Sotel, Schoffen den Bortier nieder und raubten aus Bromberg, 19. Jan. Das Schwurgericht berurteilte ben feiner Raffe 50 Dollar. Gin Boligist nahm die Rauber fest und lichen Strafgefangenen Betrage bon 50 und 100 Mart unter- bringen. Arf bem Wege bahin zog einer ber Anaben ploblich schlagen hatte, wegen Berbrechen im Umte zu einem Jahre Ge- einen Revolber aus ber Tafche und erschof ben Polizisten. Ers mutigt burch biefen "Erfolg", gebot ber jugendliche Rinalbini bann den breigehn Baffagieren, bem Schaffner und Wagenführer, die Sande hoch zu halten, während fein Ramerad den drei - Grubenungliid. Rattowit i. G., 20. Jan. Ueber am wohlhabenbsten erscheinenden Bersonen Uhren und Geld-

#### Medilidies.

Scheidungerecht und Bergeihung. Bon Rechtsanwalt Dr. Sans Landsberg.

(Nadidrud verboten.) Die Chescheidung nach dem Recht des Burgerlichen Gesets. uchs hat grundsäglich zur Voraussehung, daß das eheliche Verhällnis durch das Verschulden des einen oder anderen Chegatten gerrüttet ift. Bei ben fogenannten absoluten Scheidungsgrüns Jen, wie insbesondere Chebrud, wird auch ohne Berndfichtigung ver Umflände des Falles als felbstverständlich angenommen. oaß die erforderliche Zerrüttung der Ghe einget eten ist, bei den anderen fogenannten relativen Scheidungsgründen bedarf es n dieser Beziehung einer besonderen Feststellung. Da der Staat jedoch ein begründetes Interesse an der Auf echterhaltung ber Che hat, mußte Vorforge bafür getroffen werden, daß in allen denjenigen Rällen ein Schrioungsbegehren nicht als gerechtfertigt anerkannt wird, in benen der Chegatte felbit zu erkennen gegeben hat, daß er trot Borliegens eines ausreichenden Scheis bungegrundes die Fortseizung der Ehe nicht als eine unerträg. liche Last empfindet. Das blecht auf Scheidung, fagt der wich= tige § 1570, eilischt burch Beigeihung.

Die Verzeihung ift ein rein innerer Vorgang, eine Sache bes Gefühls. Sie bedarf nicht etwa ausdrücklicher Erklärung und fest nicht einmal die Renntnis boraus, daß das Berhalten des anderen Gattens einen Scheidungsgrund im Sinne des Wesepes darstellt. Es genügt, wenn der getrantte Gatte durch sein Berhalten dartut, daß er trop der Verfehlung zur Fortsehung ber Che bereit ift. Es ift Aufaabe des Richters, diefen inneren Borgang ber Berzeihung nach den Umftanden bes Falles zu

Gine ausbriidliche ober nicht mikauberstehende Berfohnung durch Worte, Schrift, Austausch von Bartlichkeiten usw. erfüllt cielen Fällen ist jedoch die richtige Deutung des Verzeihungsschille auf ben Körster abeseehen chimpft. Tief gefrankt berläßt er das haus und tehrt erft Abends gurud. In ben erften Tagen nimmt er bas Effen in einem Wirtshaus ein, bann beteiligt er sich wieber an ben gemeinsamen Diahlzeiten, wird allmählich gesprächiger, bas Cheleben nimmt die gewohnte Form an. In diesem Berhalten wird eine Verzeihung erblidt werden muffen. - Gine Frau erfährt. daß ihr Mann Chebruch begangen hat. Sie will eigentlich zu ihren Eltern gurudtehren, entschlieft fich aber, bei bem Manne - Berhaftung eines Falfchmungers im Gerichtsfaal. Im | ju bleiben, um bem jungften Kinde noch bas Elternhaus ju Rolner Schwurgerichtsfaal wurde ein lange gesuchter Berbre- erhalten. Meugerlich lagt fich eine Trubung bes Chelebens Arbeit in ber nachsten Boche allgemein wieder aufgenommen der berhaftet, als er als Beuge auftrat. In seinem Besit wurde nicht erkennen. Dennoch wird man bier bon einer Bergeihung

Gine Berzeihung unter Borbehalt ober unter einer Bebingung ift in ber Regel ale eine bas Scheibungerecht ausschliefende Verzeihung anzusehen. Ertlärt der Mann g. B., er wolle - Bornehme Apachen. Dünkirchen, 19. Jan. In ber Die Verfehlung feiner Frau berzeihen, weil fie Befferung ber-Nacht bon Dienstag auf Mittwoch verhaftete ein Bolizeitom- fpreche, erfahre er aber, daß fie auch nur einmal noch mit miffar auf die Anzeige eines Schneibers zwei junge elegant ge- herrn X. Bufammentreffe, fo feien fie geschiebene Leute, bann fleibete Leute, die den Schneiber in der Strafe überfallen, ge- ift die erfte B eruheflngelDiban chaft rogobumlhwrdgovaumlhw ten, beren Musgang die Preffe in lebhafter Beife intereffiert, würgt und feiner Baarfchaft und ber Uhr beraubt hatten. Der ift die erfte Verfehlung jedenfalls vergiehen, felbst wenn die In einem Feuilleton über "Runftbanausentum" batte Schulte Polizeifommiffar und mehrere Polizifien machten fich fogleich Frau ihr Versprechen nicht halt. Undere Beurteilung aber bom Brühl bie Sucht reicher aber tunstberftanbiger Leute ges dur Verfolgung ber Verbrecher auf und es gelang ihnen schließe tonnte Blat greifen, wenn ber Mann ber Krau, die unter Trageißelt, "echte" Bilder billigfter Art an die Bande au bangen. lich, fie einzuholen und festzunehmen. Wie festgestellt wurde, nen Besserung gelobt und um Berzeihung bittet, etwa erklart: Er berfpottete ben Snobismus und amufferte fich über ben Ritich, handelt es fich um zwei Apachen, die ben beften Gefellschafts. Du haft es felbft in ber hand, ich werde abwarten, ob Du freisen entstammen. Der eine ift ber Sohn bes befannten Ge- Dein Bersprechen halft". - Meint bie Frau, fie murbe ben fich aufgehangt werbe. Als Brototyp wertlofen Ritiches be. nerals Sauret, bes Generalstabschefs und Militar-Gouverneurs Ceitensprung ihres Gatten Diesem nicht nachtragen, wenn er zeichnete er bor allem die jest überall auftauchenden Saibe. bon Paris. Er war erft fürzlich in Rochefort zu 10 Monaten ihr ein neues Roftum taufe, fo hat sie bergiehen. Denn fie bilber in Pastell, in welchen gleichsam die Unnatur jum Brin. Gefängnis berurteilt worden. Sein Romplice ift ber Sohn bes lagt flar erfennen, daß fie bie Ehe nicht als zerrüttet empfinbet. Do ber Mann bas Roftum nachher wirklich tauft ober

Für bas tägliche Leben besonders wichtig ist die Annahme

regeinagig den Ausdrud ber Bergeihung. Natilrlich tommt es aber auch hier auf die besonderen Umitande des einzelnen Kal tes an. Gestattet die Fran 3. B. den Berfehr aus Furcht bor Michandlungen oder Drohmgen, fo tann bon einer Verzeihung teine Rede sein. Ift der Bertehr aber freiwillig erfolgt, so if damit givar nicht stets der Tatbestand der Berzeihung erfüllt es wird jedoch wie das Reichsgericht betont, mir unter gang besonderen Umftanden berneint werden tonnen, daß der Bertehr die Bedeutung einer Berzeihung gehabt habe.

#### Badildier Gerichtslaal.

Karlsrufe, 19. Jan. Bor dem Schwurgericht fand heute ein Liebesroman, ber fich im letten Spatiahr in bem Orte Steinmouern. A. Mastatt, abibielte, und nur burch einen glud lichen Aufall fein schlimmes Ende nahm, seinen Abschluß. Der er am 21. Oftober borigen Rahres zu Steinmauern auf die ledige Luife Wagner, welche in der Rüche ihrer elterlichen Wohnung faß, in der Absicht, fie zu toten, einen scharfen Revolverschuft burch bas Rüchenfenster abgab und dadurch das Madchen am Ropfe erheblich, aber nicht lebensgefährlich berlette. Der Angeschuldigte mubste seinerzelt mit der Luise Wagner ein Liebesberhältnis an, bas zu einer Beirat führen follte. Mit ber Reit icheint aber die Wagner ihre Zuneigung gu Retterer giem- Beigenmehl lich berloren zu haben, denn sie wollte bon bessen Beiratsplanen nichts mehr wiffen und erflärte ihm schlieflich, das Verhaltnis lofen zu wollen. Retterer war darüber sehr aufgebracht und ließ sich, nachdem er schon einmal zubor gegen die Wohnung der Wagner zwei Schiffe abgegeben hatte, zu der oben geschilderten Tat verleiten. Der Angeflagte war in der Verhandlung bolltommen geständig. Er erhielt unter Unrechnung von zwei Dlonaten Untersuchungshaft ein Rahr zwei Monate Gefängnis.

#### Aus Binden.

oc. Karlerufe, 19. Jan. Das Justigiministerium hat It "Strafburger Zeitung" bestimmt und bie Amtogerichte babon berftandigt, daß bei Anordnung von Zwangsverwaltungen ber Schuldner und Eigentümer ausbrüdlich barauf aufmertfam au maden ift, daß die Beschlagnahme des Grundstilds nach ben Bestimmungen des Gejetes über die Awangsversteigerung und ble Zwangsverwaltung auch die Miet- und Bachtzinsforderungen im Rahmen ber §§ 1123 und 1124 des Bürgerlichen Gesetzbuches umfaßt, und bag bem Schuldner jede Berfügung über biefe Forderung entzogen ift.

oc. Raftatt, 19. Jan. Regierungsfeitig ift eine eingehende Untersuchung über die Rastatter Vorgange eingeleitet worden. Der "Bollsfreund" weiß darüber mitzuteilen: "Es ift festgestellt, 1. daß der Bolizeiamtmann über die Befchwerde ber 21 Anwohner der Industriestrafe von der Schlegerei der Samburger feine Mitteilung an das Ministerium, 2. auch feine an die Staatsanwaltschaft hat gelangen lassen, 3. daß er nicht in ber Lage war, irgend welche Beweise für die Behauptung, daß bie Streikenden auf die Streitbrecher in unzulässiger Beise eingewirkt haben, beigubringen, 4. ift festgestellt, daß bie Benaup. tung in bem Bericht an bas Ministerium, es fei festgestellt, bag Streifende in die Rabrit geschossen haben, jeder Grundlage ent=

oc. Achern, 19. Jan. Bier bon Renchen flammende Arbeiter berungliidten in bem Ralischacht "Mag" bei Reichweiler im Els., stürzten. Ein Arbeiter war sofort tot, die anderen zogen sich schau für die heranwachsende Jugend wieder in trefflicher Weise indem fie mit einer hangebant aus 15 Meter bobe herab. schwere Verletungen zu

oc. Bom Schwarzwald, 19. Jan. In den letten Tagen

einen Ungenannten die Summe bon 100 000 Mart sur Berfü- gebot des Berlags ber Jugend-Mundschau Gebrauch. gung gestellt, die mit Berginsung ruhen foll, bis nach 20 Jahren Telegraph. Schiffsbericht ber "Red Star Linie" in Untwerpen. Die Summe bon 240 000 Mart erreicht wirb, die bann gur Errichtung eines Bürgerheimes bermendet werben foll.

#### Gingefandt.

- Bur Schnakenplage. Das Tiesbauamt in Freiburg hat ben einzigen richtigen Schritt getan, bas Bertilgen ber Schnaauch in ben Banbeden ganze Schwärme Schnaken festgesett reuthe. (Stadtpfarrer Braum). hatten. Namentlich, wenn die Sonne scheint, suchen fie fich um die Jenster herum zu sammeln. Die Blagegeifter, welche ich | 22. Januar, abende 8 Uhr: Bibelftunde. in turger Zeit bernichtet hatte, gahlte ich auf biele hunderte. Man erfieht alfo hieraus, bag ein gewaltiger Schritt gegen obige Plage geschehen, wenn alle Reller und sonstige unterirdi= ichen Räume gründlich untersucht werden. Aber nicht allein in der Stadt, auch überall auf dem Lande mußte dies geschehen. S. Müller. Freiburg, 20. Januar 1911.

#### Rurie ber Araufjurter Borje bom 19. Januar 1911.

milgeteilt von ber Dresbner Bant Kiliale Freiburg i. Bi Stagte.Minleiben. 94.20 | 40/e 94er Rumanier Rente 31/20/n Deutsche Reichs-Ant. 85.10 | 4% 1902er Ruff. Staats. Inl. 94 10 bab. Staats Dblig. 101.- 41/0 1905er bergl. 96 25 4% Ungar, Cold-Nente 93 — 4% Rronen-Rente 99 20 41/5% 1998er Chinejen Bilio's alte bergl. in Mart 4º/o Deftr. einh. Rente 4.10 , Gold ,. 64 - | 5% ankere Regil in Golb Bolo Bortugielen 5% Humanier-Rente b. 1903 102 - 41/4 . Jabaner Gifenbahn. Chligationen. 80/0 alte öfterr. . ungar. Staats. | 10/0 Barichau-Bieners 41/20/ell. Anatl. Gifenbabu-Brior 100.50 Pjandbriefe und biverfe Chligationen. 99.25 | 4% | 1912er Abein. H. Bant 99 60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 90.60 | 4% 1913er Samburger Oyp. Bant., Gifenbahn. und Induftrie-Attien. 164 90 Milgem. Eleftrigitäts-Gefell-264 90 Schaft-Aftien Dresdner Bar Deutige Bant

131.50

Darmftadter-Bant

Schweiger Roten

Swanzig Frankenstude Englische Sobereigus

227.25 Bochumer Gug-Atthe Laurahütte-Aftien Getblorten. 16.20 Frangöfische Roten 20.44 Englische Roten 81.05 Statienische Roten

Signdel und Verkehr.

1 1	G. T. T.	
=	Martibericht der Stadt Em	menbingen bom 20. Januar 1911.
or	Brothreise:	8utter 1/2 Rg 1.20 Bf.
ıg	čalbmeighrot 2 Ag. 60 \$1.	
ijί	Roagenbrot "	Brotmehl " 20 "
it.	Schwarzbrot 2 " 56 "	Milch 1 Liter 20 "
π.	Rielichbreife:	Rartoffeln 20 , 150 ,
13	Ochsenfleisch 1/1 ,, 90 Pfg.	
r.	Rindfleisch " " 88 "	Kuttermaterialien:
•	Ralbfleifch 2 85 2	Beut 1 Bentner Mt. 8.50
'	Dammelfleifich " 85 "	Strob . 1 2.80
	Schweinesteisch frisch " 85 "	
	gerduchert " 110 "	Brennmaterialien:
in	Schweineschmalz "100 "	Buchenholg 1 Rift, Mt 40
te	Viftuallen.	Eichenholz 1 " 82.—
- 1	4 Stud Cier 40 .	Tannenholz 1 , 28.—
ď=	Rureblatt ber Mann	heimer Brobnftenborfe
er	nam	10 Canuar

pom 19. Ranua Schloffer Franz Retterer mar wegen Tobschlags angellagt, weil Die Notierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ver 100 Ra Beigen hierland. . 21 25 — . — | Hafer bad. . 21.50 — 21.75 | mort

" württ. Alb . -.---2125 - 2150Roggen ptalgischer 16.——16 25 . — 10 25 Wais amer. Migeb Berste bierländische 17 -- 18 -- Nr. 00 0 1 2 8 4 Mr. 00 0 32.50 31.50 29.50 29.- 26.50 22.50

Hoggenmehl Vir. 0) 24 75 1) 21 75 Tendeng: Betreibe ziemlich unberändert.

Deutschlands Sandelsbilanz.

Der Wert ber beutschen Ginfuhr belief fich nach amtlichen Angaben im abgelaufenen Jahre ohne Gold, Gilber, Wertpapiere im Spezialhandel auf 8609,2 Millionen Mark gegen 8526,9 Millionen Mart im Vorjahre, der Wert der Ausfuhr auf 7467,1 gegen 6594,4 Millionen Mart. Der Gefamtaugenhandelswert beirug 16076,3 gegen 15121,2 Millionen, der Gold- und Silbereinjugewert 380,8 gegen 333,5 Millionen, der Ausfuhr= wert diefer Edelmetalle 169,4 gegen 264,5 Millionen. Diefe Werte für 1910 find borläufige.

#### Literarildies.

Alle hier angezeigten Bucher und Beitschriften find burch bie Emmendinger Buch. Mufifalien. und Schreibn arenhandlung Ommer. born u. Cie., vorm, Allbert Bolter, au begieben.

- 21. Hartlebens Boltsatias, enthaltend 86 Rarten in 125 Kartenseiten, nebst 84 Spezialkarten und Blänen. Mit Text und alphabetischem Namenregister. Künfte, vollständig umgearbe!= tete und erneuerte Auflage. Groß-Folio-Format. Das Wert der abgebürstet werden. Dies kann mit blogen Handen, mit wird tomblett in 25 Lieferungen zu 50 Bfg. In halbfrangband gebunden 15 Mark. Lieferungen 16—20. Ein brauchbarer und billiger hausschat ift A. hartlebens Bolls-Atlas, 5. Auft, wohl jeder halbwegs gebildeten Familie, welche an den gal, reichen interessanten Erscheinungen auf unserem Sterne — wie Rissen und Spalten ber Weinbergspfähle, Balten, Latten und achtlos vorübergehen. Gin Blid in den Atlas flart uns dann flechen, diese Arbeit muß bor bem 1. April beendet fein. iiber manche Dinge beffer auf, als es lange Ertlärungen gu 4. Die Strop. und Beibenbander und bergleichen Bind. tun bermöchten.

— Die Dezembernummer 10—13 der "Jugend-Rundschau", Mochenschrift zur Pflege der staatsbürgerlichen Erziehung ber Ende Marg entfernt und berbrannt werden. beutschen Jugend liegen bor. Wir haben diese neue Beitschrift fcon wiederholt unfern Lefern empfohlen und tun nach Einertennen laffen, bon neuem um fo lieber, als die Berlagebuch. handlung von Morit Schauenburg in Lahr (Baden) bereit ift, herrschte im Schwarzwald Rauhreif, daß auf den Bahnhösen auf jeden neu hinzukommenden Abonnenten die Rummern 1—13 des cinige Meter Entfernung tein Signal zu erkennen war. Die abgelaufenen Quartals unentgeltlich nachzuliefern. Diese Rum. großen elettrischen Bogensampen bermochten nicht den Dunft- mern werden gegen Ginsendung der Postquittung für bas II. schleier zu durchdringen; die Kälte erreichte vielfach 14 Grad. Quartal und 30 Pfg. für Porto zugestellt. Hoffentlich machen heidelberg, 19. Jan. Der Stadt heidelberg wurde burch recht viele unferer Lefer von diesem entgegenkommenden An-

> Antwerpen, ist laut Telegramm am 19. Januar wohlbehalten in besondere die Gemeinden sie selbst übernehmen ober doch unter Newhort angekommen

#### Evangelifder Gottesbienft in Emmenbingen.

Sonntag, ben 22. Januar (5. S. nach Weihn): 9.30 Uhr fen in ben Rellern felbst zu übernehmen. Wenn biefes Ge- borm .: Rindergottesdienft. Bredigttegt: Rom. 12, 17-21. (Stadtsen in ven keiner seine die abernehmen. Deine Beingt ist, vikar Thiel). 10.30 Uhr borm.: Christenlehre für die Mad. Rebbesitzer nach § 74 früher 69 der Gemeindeordnung ganz oder bann wird es sich zeigen, welch gute Früchte es getragen. Die- chen. (Stadtpfarrer Rörber). 11.30 Uhr borm.: Taufen. 1 Uhr fer Tage untersuchte ich meinen Reller gründlich und ba fand nachm.: Kindergottesdienft. Tegt: Joh. 4, 47-54. (Stadtich, baß fich um die gegen Guben gelegenen Rellerfenfter fowie vifar Thiel). 10.15 Uhr borm .: Filialanbacht in Rollmars.

Innere Miffion. Evangel. Gemeindehaus. Sonntag, ben

#### Ratholijder Gottesbienft in Emmendingen.

Sonntag, ben 22. Januar (Fest ber hl. Familie): 6 Uhr borm.: Beichtgelegenheit. 7 Uhr borm.: Sl. Kommunion und Frühmesse. 9.30 Uhr borm.: Hochamt mit Predigt. 1.30 Uhr iachm.: Andacht zur hl. Familie (Mag. S. 695). 2 Uhr nachm.: Christenlehre. 2.30 Uhr nadm : Erstfommunion-Unterricht.

Erud und Berlug der Lrud. u. Berlagsgesellichaft vorm, Lolier in Emmendingen. Gelchäfisinhaber St. Eppig u. With Bundt. Berantwortlicher Redafteur: Otto Teichmann Emmendingen.

#### Befanntmachungen Gr. Bezirksamts Ettenheim.

Auf Grund bes § 3 der Fernsprechgebühren-Ordnung bon 98.40 20. Dezember 1899 (Reichsgesethlatt Seite 711) wird hierdurch solgendes befannt gemacht: Für jeden Unschluß an das Orts. Fernsprechnet in Etten-

Bekanntmachung.

heim beträgt bom 1. April 1911 ab: a) Die Pauschgebühr 100 Mark, b) wenn an beren Stelle Grund. und Gefprachsgebub.

ren bezahlt werben:

1. bie Grundgebühr 60 Mart, 2. die Gesprächsgebühr 5 Pfg., jedoch jahrlich minbestens 20 Mart.

Teilnehmer, die an Stelle der Paufchgebühr kinftig Grund. und Gefprächsgebühren zahlen ober aus Anlag ber Erhöhung ber Paufchgebühr ihre Unschlüsse jum 1. April fundigen wollen, nuffen bies bis fpateftens 1. Marg bem Raiferlichen Boftami 80.60 in Ettenheim fdriftlich mitteilen.

Befanntmadung. Die Rollage im Rebbau, hier bie Be

fambfung ber Rebiciablinge betr. Un die Gemein berate ber Gemeinden Altdorf, Ettenheim Ribbenheim, Ribbenheimweiler, Mahlberg, Münchweier, Ringsheim, Schmicheim, Wallburg:

Rach Beratung im Bezirksrate und in ber Bürgermeifterberfaminlung follen Maknahmen zur Befämbfung von Rebichabling gen, insbesondere bes heu. und Sauerwurms, nicht im Wege begirts. ober ortspolizeilicher Borfchriften erfolgen. Es follen aber die Gemeindebehörden berbflichtet werden, die Durchfilige rung ber Bekampfung ber Rebichablinge burch die Nebbau treis benden Landwirte in die Wege zu leiten, zu überwachen und gegebenenfalls, und dies ift ber befte Beg, felbsthelfend einzudreiten und borzugehen.

Wir haben nachstehend Vorfdriften gemäß ben Beifungen des Ministeriums des Innern und unter Benutung der burch die baherische Regierung für die Weinbaugebiete der Bfala erlaffenen oberholizeilichen Borfchriften "betreffend Befampfung weiß amer. . ---- ber Mebschädlinge" zusammengestellt. Wir beauftragen bie Bürgermeisterämter, nach biefen zu berfahren und auf bie Bea Berste bierländische 17 ——18 — Donau . . 14.50 — Burgermeisteramter, nach diesen zu bersahren und auf die Bes " pfaluiche 17 75—18.50 Kohlreps, deutsch neu 28.——27.50 lämpsung der Schädlinge des Rebgeländes und damit auf eine Besserung der Berhältnisse im Rebbau nach allen Kräften einzuwirken.

> Die begirtspolizeiliche Worschrift bom 19. Januar 1886, bie Bekampfung bes heus und Sauerwurms ist anzuwenden, fie

Bom 1. Mai an muß alles abgeschmittene und abgestorbene Rebholz aus den Weinbergen entfernt fein.

Ber biefer Borfchrift auwiderhandelt, wird mit Gelb bis zu 20 Mark bestraft.

1. Die Bekampfung bes Traubenwidlers (Seu. und Sauervurm), namentlich die Vernichtung feiner Winterpubben wird den Eigentümern, Bachtern ober Nutniefern bon Beinbergen oder sonstigen Rebbstanzungen aller Art (einschlich der Saus- und Gartenreben) und beren Stellbertretern aur Bflicht gemacht.

2. Alljährlich, spätestens bis Ende Mara, jedenfalls bor bem Umgraben, muffen in allen Rebpflanzungen bie alten Rinben an den Rebichenteln, das alte Rebhold forgfältig abgerieben Fausthandschuhen bezw. mit Messingdrahtbürften ober anderen Arten bon Bürften geschehen. Die abgeriebene Rinde, wie alle Abfalle find au fammeln und zu berbrennen.

3. Die Puppen des Heu- und Sauerwurms sind aus den fie uns täglich burch die Preffe befanntgegeben werden — nicht dergl. mit Nadeln ober fonst geeigneten Wertzeugen auszu-

> material fowie alle etwa noch borhandenen Traubenrefte. Durts trauben. Blätterreste und etwaige "Bogelscheuchen" muffen bis

5. Das abgeschrittene Rebholz und die nicht mehr gebrauchsfähigen Bfahle, Latten etc. find bis fpateftens Anfang gang der neuesten Rummern, die den Wert der Jugend-Rund- April aus den Rebbergen zu entfernen und zu berbrennen, an Weinbergsmauern und Steinen (Grenzsteinen) befindliches Moos ift zu beseitigen.

6. Sohle Marfröhren, in welchen fich die Winterbubben aufhalten können, bürfen beim Schnitt nicht stehen gelassen werden, 7. Bon Mitte Mai ab find Gefage gur Salfte mit Bein, Buderwasser ober Tropfbier gefüllt, jum Mottenfange im Weinberge aufzuhängen.

Gin Mittel, die Winterbetampfung ju fordern, liegt barin, — Der Postdampfer "Samland" der "Red Star Linie", in daß sie tunlichst organisiert gemeinschaftlich geschieht, daß ins. ihrer Aufficht ausführen laffen. Ferner daß 3. B. Bramien für abgelieferte Winterpuppen des Wurms unter der Boraussettung einer shstematisch gemeinsamen Absuchung ber Reben in einer gefamten Gemartung gewährt werben. Pramien etwa 1 Pfennig ober mehr für 10 Buppen konnten burch Beitrage ber teilweise gebedt ober beffer etwa g. B. gur Salfte von den Gemeinden felbst übernommen werden.

Die Beschaffung ber Fanggerate Biff. 2 Biff. 7 muß gemeinsam erfolgen. Es sollen Konservenbuchsen ber Militarberwaltung dazu verwendet werden. Es ist daher alsbald zu beichten, wie biele folcher Buchfen benötigt werden wir werden dann für die Beschaffung durch Bermittelung des landwirts ichaftlichen Bezirksbereins bei bem Genossenschaftsberband ber bab. landwirtschaftlichen Vereinigungen Sorge tragen. Wir bemerten, baf ber landwirtschaftliche Berein eventuell bereit ift, einen Teil ber Roften für Abholung, Berpadung und Berfand dieser Büchsen zu übernehmen.

In Bortragen bon Sachberstandigen, mit welchen, wenn irgend möglich, prattifche Borführungen ber Magnahmen in 2. Biff. 2 Abreiben, Abbürften ber Rinde in den Beinbergen felbit berbunden werden follen, werden Belehrungen fiber bie Belämbfung ber Rebichablinge gegeben werden. Die Gememderate haben alsbald, fpatestens in 10 Tagen, zu berichten, in welcher Beife die Durchführung der bargelegten Magnahmen eingeleitet und durchgesührt werden foll.

Abbrude biefer Berfügung werden in den nächsten Tagen zugesandt werben.



Elektrische Taschenlampen und Batterien allerbestes Fabirkat sehr billig bei M. Markus

Emmendingen, Markgrafenstrasse 11.

# Siliale Freiburg

Raiferfir. 166, an ber Raiferbriide.

Alftientabital und Referben 260 Millionen Mart.

Cornfältige Erlebigung aller bantgefchäftlichen Angelegenheiten Gewiffenhafte, entgegentommende Bedienung.

des Museums für Völker- u. Länder-kunde (Linden-Museum), Stuttgart. Ziehung garent. 3. u. 4. Febr. 1911

120000

20000

14000

11000

25000

Original Lose 3 Mt. 5 Lose 14 Mk. Porto u. Liste 30 P'g. Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und

J. Schweickert, Stuitpart, Marktstrasse 6

ner, Gros-breftenbneh, Thur.

brik. verkaut sich spiel. Sehilff.

Piachtkatalog gratia, Una, Fa-Jahouslen, Papier-Zirarren-spitzen, Zahnar eher, Hacha-tuclideeken ete n. Keuhelten —

sehr beliebten Holzrouleaux,

vision gesucht für nus weitbek.,

Agenten u. Platzver-treter bel kolo-s. Pro-

Reinlichster Hausbrand

Billiger als Steinkohle

Verkauf in den Kohlenhandlungen

Follo Fortunans polar

Technikum Bingen

Maschinenbau, Elektrotechulk

Chauffourkurse.

Automobilbau, Brackenbau,

Berfende bon jest ab gutfingende

Kanarienhähne

Stamm Erute & 6, 8, 10 .M. Weib.

chen 1.50 M gegen Rachn. Garantie gehurde Untunit, Richtgefall, nehme innerhalb 6 Tagen franto gurud

Sourad Manthe, Weidenftr. 1489

in Echwenningen a. D.

Di. Buflebe Bahntropfen. 110

## Das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers

mit einer Ehrung der Veteranen von 1870-71 durch die Stadt Emmendingen

wird in folgender Weise geseiert: 000

Donnerstag, den 26. Januar d. Js., abends Einläuten des Festes und Salutschiessen.

Freitag, den 27. Januar d. Js. Beflaggen der Stadt. - Salatschlessen.

Abends 7 Uhr: Beleuchtung des Kriegerdenkmals.

Samstag, den 28. Januar, abands 1/28 Uhr (bei gunstigem Wetter) Zapfenstreich.

Abends 8 Uhr:

Bankett im Bautz'schen Gartensaal. Sonntag, den 28. Januar: vormittags 1/210 Uhr. Festgottesdienst.

Wir beehren uns die gesamte Bürger- und Einwohnerschaft zur zahlreichen Beteiligung an dieser Doppelteier einzuladen : Vereine und Cläste von auswärts sind willkommen.

Es wird gebeten, am Festtage die Häuser zu beslaggen.

Emmendingen, den 18. Januar 1911.

Der Geneinderat: Rehm.

Der Grossh. Amtsvorstand: Dr. Klefer.

## Ring- u. Stemmklub "Alemannia"

Am Sonntag, ben 22. bs. Wits., nachmittags 1/28 Uhr, von Berlehern des Werkes liegen vor. findet in der Sinnerhalle im Saale (2. Stock) unjere dies- Verlag J. Gnadenfeld & Co., Berlin W: 30, Sohwabischestr. 25 führige

#### Generalverlammlung

Tagesorbnung 1. Rechenschaftsbericht. 2. Neuwahlen. 3. Berichiebenes.

Der Borftanb.



# Pfaff-Nähmaschinen

Freiburg L. B. Salzstrasse 41. Freiburg i. B. Salzstrasse 41.

> Reparaturwerkstätte Oel Faden



Beute Samstag

mogu freunblich einlabet Erang Blerkle.

Gelangs u. Theateraufführungen

sowie Humoristika aller Art

für Private und Bereine

in größter Aluswahl.

Ommerborn & Cie. vorm. Dölter Emmendingen.

> Ran verlange unferen Ratalog ober Auswahlfenbung.



gehen Achuhen, die mit Pilo geputt find, denn Pilo

Von der Volksschule zum Einjährigen-Examen

oder zum Realschul-Abiturinm. Mittelschullehrer Examen, Examen für die Post-Carrière der Militäranwärter ste. etc. führt Jedermann

das bekannte Werk:

Selbstunterrichtsbriefe in Sprachen und Wissenschaften.

von Paul Heinrich, Direktor der "Wissenschaftlichen Lehranstalt Hild burghausen". Probebrief gegen Riusendung von Mk. 1.10 (ev. in Briefmarken) — Nachnahme 20 Pf teurer. — Viele anerkennende Urteile

## Rheinischen Creditbank, Freiburg Brikets Die Filiale der

sowie an ihrer Depositenkasse (früher Oberrheinische Bank) Kaiserstrasse

Postscheckkonto Nr. 433, Karlsruhe. Bareinlagen auf Depositenkonto

zu fester Verzinsung, Zinsverglitung unter besonderer Vereinbarung je nach Kündigungstrist.

Kohlen, Koks, Briketts

Gespaltenes Tannen- und Buchen-Holz

Anfeuerholz \_\_\_\_\_\_\_
Ia. Holzkohlen für Gewerbe- u. Bügelzwecke

Robert Seb. Sommer, Emmendingen, Eisenbahnstr. 14 Kohlenhandlung

Elztarzienelei Bre bach offeriert billigat bei bester Qualität und Fabrikation; Biberschwanzziegel,

Strangfalzziegel, Doppel-falzziegel, Herd- u. Ofen-Platten, Kaminsteine (Ma schinenwaren), Drainage-Röhren 6×10 cm im Licht. Abteilung Coment- u. Kunstste nwarer als: Fenster- u. Türgewänder, Fasadensteine, Treppentritte, Postamente Röhren, Schweinströge, Schüttsteine etc. in jeder Farbe, Façon und Grösse. 127 NB. Für Neubauten erbit'e mir Aut-träge frühreitig, um exakte und so-lide Arbeit susichern zu können.

Straf, i. C., Bergament, 42el. 1541

Technikum " Mi'tweida Direktor. Protessor Hoist. Iöhere technische Lehraustalt ür Elektro- u. Maschinentechnik. ir Elektro- u. Maschinentechnik underabtellungen für Ingenieura Tachniker n. Werkmeister. lektrot. u. Masch-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten.

Land Int Plan house - ha

Kautschuk-Stempe und Petschafte fertig fcnell und billig M. Markus, Bapier unb Echreibwaren

## Casthaus zum Euchleu, Emmendingen. Lokal-Verein Nordstadt

Samstag, den 21. Januar 1911, abends 1/19 Uhr, im neuerbauten Gasthaus zum Bären Tu

Familien-Abend wozu wir unsere verehrl. Vereinsmitglieder mit wert. Familienangehörigen freundlichst einladen. Auch Nichtmitglie-

der sind herzlich willkommen. Der Vorstand: A. Rist.

> Wohnungen gu vermieten.

eine 4.zimmerige auf 1. Mara. eine 2-gimmerige fofort ober

Bu erfragen Markiplat 4 im Laben, Emmendingen. 347 Fui befte Autterwürze für Comeine! : B. 50 Bf.

Refferheit, Rafarrh und Her-faleimung, Rrampfennb fend. Kaiser's Brut-Karauctes mit den "Prei Tannen". 5900 not. begl. Bengu. bon Reriten u. Bribaten berburgen ben ficheren erfolg. Batet 25 Ef., Doje 50 Bf. Bu haben bei: 36. Meichelt, Augo Gromer, B. Schindler, Emmendingen, 30f. Grulier, Rolonialwhg , Grafenhaufen, S Kromm Witw. borm, K. Schweizer, herbolzheim. 3. Widersheim, Rolon., Malter Dingen, 2B. Giele, Rolonialm. Teningen, Carl Engler, Ros-lonwhig. 3. Röfle, Bahingen. S Giedemann, Rolon , Riegel.

Gebrandıte Büdicr owie gange Bibliotheten fauft ftets ju guten Preifen Buchhandlung bon Job. Trube, Ofinborg i. B. 128

#### Strikmaldinen

befte Martel für Strumpfwaren und lleidungeftnide aller Art. Debri. Beidaft d. Bertrag gefich. Berdienft bis icht eine Boche gratis in b. Bohnung Teilghig. Proip m Beugn, geg 20 9f. Miller, Ablage, Mathauferftr. 14. Et. Ludmig (Db .Elfaft) 5112

In Raribruhe & Broft. Baden n. ange Landern inferiert man Griolg in ber taglich 2 × mit 33000 Grempl. erich. "Bad. Mreffe".

weitaus verbreitetfte Beitung Babens. Ueber alle Bortomm niffe raichefte und eingebenbit inparteitide Berichte anerkant reichster Depeschentell. Die Badische Presse" wirh bo Rebermann ohne Anfebung be Bartei ober Ronfelfion. mit . tereffe geleten u. follte in feiner befferen Familie, Belegefellicha ob Wirtichaft fehlen Alle Boff mter u. Brieftr. nehmen Beltel an. Breis b. b. Boft abgeb. 1.80. tagl. 2 mal frei ins Saus gebr. 2.62 p. Riertelf. Brobebl gratis.

Strickwolle

in grau und fcmarz, bas Bjund zu Mk. 1.80. Mufter werben franko jugefanbt. 2. Mart, Erminftr. 87 Freiburg i. Br.

Berlangen Sie mit Boftkarte

Patentanwalt C.\*Kleyer, Karlsruhe:

Mufter.

Theater-Spielplan vorrätig bei Ommerborn & Co.,

Emmosdingen.

Telegramm-Moreffe: Dolter Emmendingen.

Mr. 19

Auflage 7000 Exemplare.

Gernfprechanschluft: Emmenbingen Rr. 5

46. Jahrgang

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen Beilagen: Amtlides Perkundigungsblatt des Amlobezirhs Emmendingen und des Amtogerichtsbezirhs Cenzingen, Ratgeber des faudmanns, Breisganer Sonntagoblatt.

Erideint täglich mit Aluenahme ber Gonn. und Feiertage. Abonnementspreis: burch die Poff frei me Laus Mit. 2.— per Bierteljafir, burch die Austrager frei me baus 65 Afa ber Monat.

Berbreitet in ben Umtebegirten Emmendingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Waldfird und am Raiferftuhl.

die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., bei öfterer Wieder-holung entsprechender Rabatt, im Reslamenteil pro Zeile 40 Pfg. Beilagem nebunr bro Tansend 6 Mart

Emmendingen, Montag, 23. Januar 1911 (Rath.: Emerentian.)

wird der Straft. Boft aus Baris gefchrieben:

Sandler an, fie tehrten fich nicht an Die Borfchrift, die die Wein- den bafür, wie tief fie fich folidarifch fuhlen. Der Sandler, dem | den tonnen. berge genau bezeichnet, beren Produtte Champagner genannt jo übel mitgefpielt murbe, bertauft nicht nur Champagner, fonwerden durfen. Man warf ben Sandlern bor, fie champagnifier. bern auch Schaumweine, die er felbst herstellt. Er versichert, ten die fremden Beine in ihren Rellern und nennten fie bann daß er niemals fremde Weine als Champagner berfauft habe. Bir wollen gern hungers sterben, wenn die Rebe nichts mehr der er keinen fremden Wein unter einer Phampagne bezeichnung un Bord der Unterseeboote herrscht erregte Kampfstimmung. Romme, mas tommen mag!"

bember tamen 40 Jag fremden Weines im Bahnhof bon Damern Rollegen aus dem gangen Tal jum Machegug zusammen. an. Die Bevollerung berhinderte, daß man dem Befteller den

Hever die Wingernnruhen in ver Champagne alles turs und tiem gezwagen, wooei im vin 10 000 Blafchen, oas Burgeimeineramt. Alle die Beihorien envlich frei erfchie 238 Faifer bon 2 Settoliter und 20 Settoliter Litor Bernort nen, empfing fie ein ungeheurer Jubel. Die Beitreter der wurden. Man erhalt einen Begriff bon ber Aufregung, wenn dies gehort ju ben ratfelhaften Rapiteln phhfifcher menschlicher Der Draht hat bereits über die ichweren Musichreitungen ber man die Berichte ber Augenzengen über die fleine Revolution in Unpassungsfähigleit. Ruhig und ernft sieht ber das Boot füh-Binger in Damery berichtet. Es find nicht die ersten ihrer Art. Damery ift liebtich an beiden Ufern der Marne rende Linienschiffsleutnant allein, nur auf fich felbst angewiesen, Die Erregung in der Champaone ift megrere Monate alt; fie gelgen; das Stadtchen mag eina 4000 Einwohner gabien. Um unter der etwa 1 einhalb Meter hoben gepangerten Ruppel felwachst von Tag zu Tag. Die Bebolierung, die fich zuerst mit 3 Uhr am Nachmittag wurde Fenertarm gelantet, die Winger nes Kommandoturmes, umgeben von einem Gewirr von Inftrus Abhaltung bon Versammlungen begnugte, Derfuchte junachft aus Damery und dem 3 Rilometer entfernien Benteuil berfam. menten, Sandgriffen, Bentilen, Stellradern, Signalapparaten ber fchüchtern Bewaltmittel anzuwensen. Die Bergweiflung hat melten fich benn begann unter Bormarich der roten Fahne und verschiedenften Art. Etwas tiefer unter ihm bedient ein Unterfie immer tugner gemacht; jest eigebifen die Behorden Dag. unter den Magnuter der Champenoife, die der Internationale ent. offigier die Stenerrudermaschine, ein zweiter die Borrichtungen regeln, die beweisen, daß fie den Mussruch usch schwererer Un- lebnt find, der Bug durch die Stadt. Bunachst bei der roten für das Tauchmanover. Im bordersten Bootsraum, durch eine rugen befürchten. Was bewegt die jouft fo friedlichen Bewohner Bahne will man den Burgermeifter von Damein, ebenfalls einen Obrigfeit aber wurden ausgepfiffen. Man gibt fich jest in der ber sonnigen Champagne, in die Sugiapien ber Mevolutionare Winger, bemerkt haben. Dian weiß ben flest. Sest ift bas gange Champagne redlich Miche, die Bevollerung gur Ruhe gu bewegen, Bu treten? Wie überall in Franceich, fo hat auch in der Cham: Land in Unrube. Die Truppen find in Bereitschaft und die Be- bis die Reglerung die nötigen Magregeln für fie getroffen habe. pagne der leste Berbit nichts ergeben. Die Reinen Winger, die horden bemühen fich die Berantwortlichteiten des Ueberfalles Aber es besieht wenig hoffmung, daß die aufgelegten Leute noch mit leeren Benden ausgingen, und denen die Mot an die Butten- bom Dienstag festauftellen. Die Aufgabe ift febr fchwierig. langer Geduld haben werden. Besonders regt fie jede Ankunft tur flopfie, mußten nun gufehen, wie die großen Sandier, die Miemand will Austunft geben; felbst die Geschädigten getrauen eines fremden Beines bei einem Sandier auf. Wenn nicht die Rapital in der Sand hatten, bon anderen Wegenden Wein hers fich nicht viel gu fagen; benn man fürchtet die Rache der Winger, außersten Borfichtsmaßregeln getroffen werden, fo wird man fich tommen ließen und ihn eintellerten. Man tlagte nun die großen Mus den Wingern selbst uft tein Wort herauszubringen, ein Bei. in der Champagne auf die großten Ueberraschungen gefaßt ma-

#### Ber Dienft in einem Unterleeboote.

Da burch den Untergang bes "U 3" wieder einmal die Aufnachher Champagner. Go wurden die Interessen der Rleinen Bohl aber mache er aus fremden Weinen Schaumweine und merkfamtelt weiter R.eife auf diese neue Waffe gelentt ift, entgeschädigt, und die Großen gogen aus ihrem Giend noch Borteil. bas fei fein Diecht. Die Winger aber trauen bem Sandler nicht. nehmen wir einem Wiener Fachblatt folgende Schilderung, die Ein alter Binger fagte gu bem Bertreter eines Parifer Blattes : Gie luden ihn ein, eine Berpflichtung ju unterschreiben, nach ein anschauliches Bild bon dem Dienft in einem Tauchboot gibt:

bringt, aber daß sich andere aus unserem Unglud ein Bermogen aus seinem Saufe laffen durfte; bagu mare der Sandter bereit Alle Mann find auf ihren Gesechtsstationen, die Gicherheits- und machen, das macht uns berrudt. Deshalb ichlagen wir gu. gewesen; aber als man bon ihm berlangte, fich du berpflichten, Rettungsvorrichtungen find gebrauchbereit. Mit hartem metalteinem Zwischenhandter, ber bie Champagne bewohnt, bon fei- lischem Schlage in ben Bylinder rattern und brohnen die Mio-Schon am 16. Ottober bes letten Jahres berfammelten fich nen mit fremden Beinen hergestellten Schaumweinen zu liefern, toren; ben Rettungsgürtel umgeschnallt, die Schmierkannen ir in Spernay 10 000 Winger, Die fehr entschieden berlangten, daß verweigerte Berrier Die Unterschrift. Giner feiner Rollegen der einen, Bertzeug in der andern Sand, beauffichtigen die Mas legliche Einfuhr bon fremden Weinen in die Chambagne ber- hatte ben Wingern auch biejes Beriprechen fchriftlich gegeben. fchinenleute den mahnfinnigen haftenden Lauf ihrer Motoren, boten werde. Niemand horte auf diese Forderung; ba beschlof. Die Winger fanden, durch die Weigerung Berriers seien seine hier die Lager ob etwaigen Warmlaufs vorsichtig befühlend, fen die Winger, die Ginfuhr felbst zu verhindern. Um 7. 200 betrugerischen Absichten erwiesen, und trommetten deshalb ihre bort Schrauben nachziehend, bewegte Teile schmierend, die Aufmerkjamkeit tropbem unberwandt auf den Majchinentelegraphen Das Schwierige bei diefer fritischen Lage in der Champagne gerichtet, beffen Weisungen bezüglich der anbesohlenen Gangart Wein ins haus lieferte. Es murden teine Gewalttaten berubt, ift die Einmütigkeit der Binger des gangen Landes. Gin Auf. der Mafchinen auf das ftrittefte und schnellfte entsprochen weraber der Wich mußte wieder den gleichen Weg gurudgeben, den tuf der Gubrer genügt, um gange Talichaften gum Aufftand gu den muß. Bon der Außenwelt, ob Luft oder Baffer das umer getommen war. Underthalb Monate fpater gingen die Dinge bringen. Die Sturmgloden, Betarben, Diafeten dienen den Leu- gebende Medium fei, hermetifch abgeschloffen, arbeiten die angein hautvillers lange nicht mehr fo friedlich ab. Dort wurden ten als Beiftandigung. Bioch in der geftrigen Racht konnte man ftrengten Lungen unter fünftlichem Drud, wobei die verbrauchte nicht nur die Beinfaffer zerfiort, fondern auch der Buhrmann die Straffheit der Drganisation der Binger beobachten. In Ben- Luft automatisch ausgestoßen und durch Sauerstoffeinströmungen noch durchgeprügelt. Um Dienstag maren die Dinge ichon fo teuil wurden zwei bejonders beliebte Winger von den Behörden aus dem Bregluftreferboir erfest durch Burifitatoren regeneriert weit gedieben, daß in Damery 2000 Frauen und Manner bas berhort. Die Winger fürchteten, man wolle fie verhaften. Be- werden muß. Indeffen begeht die Quedfilberfaule des Thermo-Daus bes Sandlers Berrier fturmten. Gin Bagen voll bereits tarden frachten; fie riefen aus allen Do.fern die Binger herbei. meters bie unfinnigfien Gigeffe. 50 Grad Celfius ift bas Nor. stehender Flaschen wurde in die Marne geworfen; dann im haus In der Nacht belagerie eine nach Taufenden gablende Menge male, doch tonnen mitunter auch Temperaturen von 60, 65, je

#### Liebestrrtum.

Roman von Bierre Maël.

(Rachbrud berboten.) Diefer Deobat war wirklich ein Beifer mit feinem ernften melancholischen Gesicht, über bas manchmal ein fo gludseliges Radeln ging, als ob es bon einer inneren Sonne erhellt murbe.

ach ja! Er mußte recht haben. Und bon Quelern tonnte in feinem eigenen Gemiffen flar lefen! jest begriff er, mas für einen gehler er begangen batte. Bum Unglud ber meinen Dlanner, ber jungen Dlanner namlich, hatte er bem lacherlichen Bornteil nachgegeben, bas bie Frau als ein Geschöpf rein außerlicher Empfindung betrachtet. Dahne war ihm buchftab. lich als Beute hingeworfen worden und mit wilber Gier hatte er fich auf fie gefturgt.

Diefe Ertenninis tointe er feinem Freunde nicht beichten. Sein eigenet Bartgefühl murde ju fehr barunter gelitten baben. standen hatte, die reinen Freuden mahrer Liebe beizumischen?

Ein neuer, noch beunruhigender Gebante brach fich burch bie Reue bon Quelerns Bahn, die bange Furcht bor einem Unbeil, bas fein fpateres Glud bedrohen tonnte; benn feitdem Deobat ihn wieder aufgerichtet, hatte er aufs Reue an die Dioglichteit biefes Bludes geglaubt. Solche Betrachtungen find graufam, befonders für einen

Beift, ber fich ihnen jum erften Dale im Schut ber Trennung und ber Ginfamteit bingibt. Die Folgerungen erscheinen einem unerbittlich und ber Peffimismus tragt bas Seinige bagu bei, begleitete, ju Ende gelesen hatte. fie für unabwendbar zu halten.

bah es in Betreff ber brutalen Freuden bes Befiges teinen Tante in Paris ju Besuch gewesen und bon biefer Gelegenheit berriet eine gartlichere Eriebindung. Romain litt barunter, Unterschied amischen bem Gatten und bem Geliebten gabe und Gebrauch gemacht batte, um bem Bunfche ihres Gatten nach- aber er berhorg feinen Schmers und fillirgte fich in die Arbeit, baß, wenn erfterer es berfaumt hat, bas berg feiner Frau ju gutommen.

gewinnen, nichts ben letteren bechmoert, fich diejes Gutes du! bemächtigen, bas man ihm fo bereitwillig überläßt.

Das Gemüt bes jungen Offiziers war graufamen Qualen unterworfen, die unerträglich wurden, als er jest, wo er beffer Ja wahrlich, er liebte fie in bem feuschen, garten Ginne bes gleichen konnte, bon ber Deobat fo oft mit ihm gesprochen hatte: feinem Innern lefen tonnte, bemertte, daß er feinefrau liebte. Wortes Liebe, bessen tosende Bedeutung er bis zum heutigen Tage verfannt hatte. Er hatte das Borhandensein dieses ihm unbefannten Gefühls in feinem Innern erfannt, als er fich der mächtigen, fugen Erregung bewußt murde, die ihn jedes. mal ergriff, wenn er bon einem Briefe Pahnes überrascht murbe. erhalten.

Dahne war immer noch bei bem "Gie" ihrer erften Befprache fteben geblieben, und man fühlte wohl, daß fie feiner-Er war der Satte seiner Frau gewesen bon der Stunde ihret lei Ungeduld empfand, es in das "Du" inniger, leidenschaft-Berbindung an, und er hatte es verschmaht, ihr Geliebter ju licher Bertraulichfeit zu verwandein. Gang im Gegenteil. Diefe fein. Und das war hauptfächlich darum eine Unborfichtigfeit lühle Unrede behagte ihr, denn fie hielt ihre Mitteilungen ingewesen, weil er fie in demselben Augenblid begangen hatte, nerhalb der Grenze fest, die gleichgiltige Gesprache bedingt, und wo er fich bon feinem jungen Weibe trennen follte, wo er fie bie biel gu febr rein freundschaftlicher Ratur find, als bag auf lange, lange Beit verlassen mußte. Ronnte es ihn jest bet. fie leidenschaftliche Bertraulichkeit zulaffen konnten. Es stand ichen thnen.

3m fechsten Monat nach feiner Abreife erhielt Romain bas Bildnis feiner Frau, um bas er fie bon Aben aus gebeten hatte. Sie harte fich recht viel Beit gelaffen, ihm diefes Ber-

gnügen au bereiten. trachtete, las Romain nicht ohne Erstaunen die Adresse eines gum Glid berriet das Bildnis nichts son alledem. der berühmtesten Photographen bon Baris. Aber feine Ber. wunderung schwand, nachdem er ben Brief, der die Sendung haften Erwartung ber Ridtehr. Seine Briefe gaben diefer

Sie fagte nichts barüber, wann diefer Befuch ftattgefunden. Wie bitter waren bie Betrachtungen Momains gewesen, wenn Ertlart fich fo nicht die Infeciorität des Gatten und bas, er gewußt hatte, daß diese Photographie, die im Movember gewas man ironisch sein "Miggeschia" nennt, wenn es soweit macht wurde, zwei Monate in dem Schreibtischen Pahnes bergeffen liegen geblieben war, und daß es erft zwei weiterer Briefe bedurft hatte, ehe fie fich entschloß, ihm dieselbe au fenden!

Bas liegt baran! Seute liebte er fie mit einer Liebe, ble er stündlich wachsen fühlte und die er jest mit derjenigen berdenn er erkannte all ihre Unzeichen in der Sehnsucht seines hergens, in der Unruhe feines Gemutes barin, daß er oft bas Beburfnis fühlte, fich ju isolieren, um fich in Die fcmarmerifche Betrachtung des Bilbes zu berfenten, das er aus Frankreich

Armer Romain, was hatte er gesagt, wenn man ihm bie Seele bes Wefens, bas er liebte, offen enthullt und ihm berraten hatte, bag es burchaus nicht feine Briefe maren, bie auf Dahne zustimmend eingewirkt.

Die junge Frau hatte sich in Gesellschaftstollette aufnehmen laffen und ber geschickte Brattitus hatte fein nichtsfagenbes Bervielfältigungswert wie ein echter Rünftler ausgeübt. Dahne fchien formlich ju leben auf diefem planierten Bapter. Ihre Mugen strahlten, ihr Mund war feucht. Alle berführerischen wundern, wenn er eine andere Erinnerung in ihr zurudgelassen sest, daß Frau bon Quelern ihren Gatten nicht besser kannte Meize ihrer Persönlichkeit fand man auf dieser Photographis hatte, als die an eine rein außere Wollust, der er es nicht ber- als dieser seine Gattin. Es war, als stände eine Eiswand zwi- wieder, benn die Stunde, wo sie so vor dem Objettiv gestanden, war jene, wo sie im zügellosen Drange ihrer Leidenschaft Rene bon Dlejan in die Urme gefunten war.

Das Lächeln ber liebeatmenben Lippen, ber Glang ihrer innigblidenden Augen, bas alles galt nicht Romain, bas hatte jenem anderen gegolten, bem Liebhaber, ber, ohne es ju wollen, Als er bas geliebte, fehr fcone und fehr ahnliche Bild be- verstanden hatte, fich biefes verlassenen herzens zu bemachtigen,

Bon ba an lebte ber Marineoffizier nur noch in ber fiebere Ungeduld Ausbrud. Sie fanden fein Echo in dem herzen bet Gang nebenher, am Ende des Briefes, in einem turgen Post- jungen Frau. Micht eine einzige der Episteln, Die aus Frank Romain bon Quelern war soweit getommen, fich su fagen, ftriptum, teilte Pahne ihm mit, daß fie einen Monat bei ihrer reich tamen, hatte eine Beile mehr als die fruheren, nicht eine um "bie Beit totzuschlagen", (Bortfenung folgt.